

Andreas Helmke: Übersicht über unterrichtsrelevante Videos

Stand: 20.03.21

Inhalt

Einleitung	3
1 Regulärer Unterricht	4
1.1 Die TIMS-Videostudie 1995	4
1.2 Die TIMS-Videostudie 1999	4
1.3 Die DESI-Videostudie	7
1.4 Die Grundschulstudie „VERA – Gute Unterrichtspraxis“	8
1.5 Unterrichtsvideos im Rahmen von EMU	8
2 Lehr- und Trainingsvideos	9
2.1 Video-Labor am ZfsL Paderborn	9
2.2 Mathematikunterricht: Videosegmente des NCTM.....	10
2.3 Borich: Effective Teaching Methods	10
2.4 SINUS Hessen: Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt.....	11
2.5 SINUS Hessen: ganz normale Mathestunden	11
2.6 SINUS-Transfer NRW.....	11
2.7 Lernszenarien: Deutsch als Fremdsprache	12
2.8 MELT: Mediengestütztes Englischlehrertraining	12
2.9 Looking at Language Classrooms	13
2.10 Hannoveraner Unterrichtsbilder.....	14
2.11 Content-Focused Coaching.....	16
2.12 Improving Classroom Behavior.....	17
2.13 Lehrerprobleme – Schülerprobleme.....	18
2.14 Videogestützte Unterrichtsreflexion.....	18
2.15 Zeitgemäße Methodenkompetenz	19
2.16 Innovative Praktiken mit Neuen Medien	19
2.17 Fokus Unterricht	20
2.18 Insight Media.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.19 Unterrichtsvideos als Mittel der Unterrichtsentwicklung	21
2.20 Guter Unterricht – Praxishandbuch. Handwerkszeug für Unterrichtspraxis	21
2.21 Guter Unterricht – Handwerkszeug für Lehrer und Referendare	22
2.22 Evidence-based teaching: The top ten methods	23
2.23 Lernenden fördernd Feedback geben	24
2.24 An Unterrichtssituationen lernen	24
2.25 Agape Management.....	25
2.26 SINUS-NRW: Lernmotivation im Mathematikunterricht	25
2.27 Mit dem neuen Lehrplan unterwegs - Kompetenzorientierter Unterricht.....	26
2.28 Kompetenzentwicklung in der Sek I: Lernaufgaben Englisch aus der Praxis	27
3 Dokumentarfilme	29
3.1 „Lob des Fehlers“	29
3.2 „Treibhäuser der Zukunft“	29
3.3 „Klipperts Unterrichtsreform“	30
3.4 „Ziele und Wege innovativer Schulen in Deutschland (Stern, 2000)“	30
3.5 „Und es geht doch – Lehren und Lernen für die Zukunft“	31
3.6 „Das Gehirn lernt immer. Hirnforschung und Schule“	33
3.7 „Das Wissen vom Lernen“	34
3.8 „Lustvoll lernen“	34
3.9 „Wenn Lehrer lernen“	35
3.10 Umgang mit Heterogenität.....	35
3.11 Studien zum Schülerjob.....	36
3.12 Wissen der Zukunft – Wie Bildungsarbeit weltweit gelingt.....	36
3.13 Heinz Klippert: Lernen fördern – Lehrer entlasten. Die Klippert-Methodik in der Praxis.....	37

3.14	Binnendifferenzierung kann gelingen	37
4	"Für mehr gute Schulen" (Deutsches Schulportal).....	38
5	Netzbasierte Arbeit mit Unterrichtsvideos.....	39
5.1	Videportal der Universität Zürich	39
5.2	Inquiry Learning Forum (ILF).....	40
5.3	Case Technologies to Enhance Literacy (ctell).....	40
5.4	DIVER 40	
5.5	Teachers TV	40
5.6	Teachertube	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.7	Youtube.....	41
5.8	Learning and Teaching Scotland: The Journey of Excellence.....	41
5.9	Lernumgebung E-teaching plus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.10	Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (bifie)	42
5.11	Portal der Universität Münster.....	43
5.12	Edutopia	43
5.13	Teaching Channel (Tch).....	44
5.14	Teachstone	44
5.15	Performance Simulator	44
5.16	Aus Videofällen lernen: Das Online-Fall-Laboratorium	45
6	TV-Dokumentarsendungen	47
7	Literatur.....	49

Einleitung

Diese Übersicht, bis zur 3. Auflage Teil von Kapitel 5 des Buches "Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts" von A. Helmke, wurde ab der 4. Auflage (2012) in den online-Anhang des Buches ausgelagert, um möglichst aktuell sein zu können. Grundlegende Ausführungen zur Rolle der Unterrichtsvideographie befinden sich nach wie vor im Buch selbst:

- Forschung zur Rezeption und Nutzung von Videos
- Rolle von Unterrichtsvideos für die Professionalisierung
- Gründe für die geringe Nutzung von Video für den Unterricht
- Video in der Lehrerbildung und –fortbildung
- Technische Hinweise zur Durchführung von Videographien
- Chancen und Grenzen der Unterrichtsvideographie
- Literaturempfehlungen

Im Folgenden werden **unterrichtsrelevante Videos** vorgestellt, die im Handel (bzw. bei den entsprechenden Institutionen oder im Internet) erhältlich sind. Damit Sie sich als Leser oder Leserin ein Bild machen können (ob es sich z. B. lohnt, den entsprechenden Film zu besorgen), werden alle verfügbaren Angaben zur Anschrift, zur Dauer und – wo verfügbar – zum Preis wiedergegeben. Bei der Inhaltsangabe werden überwiegend die Angaben der jeweiligen Produktionsfirma auf dem Videocover, dem Beiheft oder dem Beipackzettel verwendet. Die Videos sind in fünf Gruppen klassifizierbar:

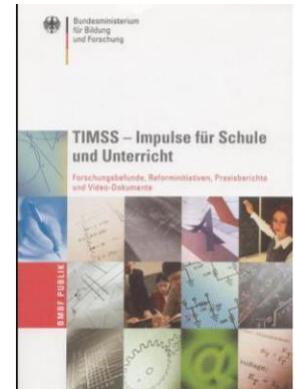
- regulärer, d. h. natürlich vorgefundener, authentischer Unterricht, häufig Beiprodukt videobasierter Forschungsprojekte – teils komplette Unterrichtsstunden, teils Sequenzen;
- Lehr- und Trainingsfilme, bei denen das Videomaterial für didaktische Zwecke aufbereitet wurde, das heißt, bestimmte Szenen wurden für den Zweck des jeweiligen Videos extra gedreht, oft auch nachgestellt
- Unterrichtsausschnitte vom Typ „best practice“, gelegentlich kombiniert mit Reflexionsphasen der unterrichtenden Lehrperson;
- käuflich erhältliche Dokumentarfilme und TV-Dokumentationsfilme;
- Videoportale, die Zugang zu Unterrichtsausschnitten anbieten.

1 Regulärer Unterricht

1.1 Die TIMS-Videostudie 1995

Von der TIMS-Videostudie 1995 ist eine CD mit Videoausschnitten zum Mathematikunterricht in den 8. Klassen in Japan, den USA und Deutschland entstanden. Die Transkripte der japanischen und deutschen Stunden wurden ins Englische übersetzt, die Aussagen der einzelnen Sprecher nach zuvor festgeschriebenen Regeln in Sprechabschnitte untergliedert und anschließend mit Zeitcodes versehen. Letztere ermöglichen die Verbindung des Transkripttextes mit der dazugehörigen Videosequenz. Diese CD ist Teil mehrerer Broschüren von Landesinstituten oder Ministerien.

Bezug: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Königin-Luise-Straße 5, 14195 Berlin; Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 30 02 35, 53182 Bonn, Telefon: 01805-262 302 **Internet:** <https://www.mpib-berlin.mpg.de/de>;

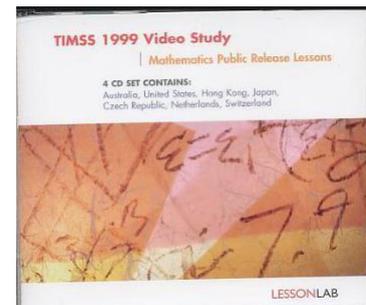


1.2 Die TIMS-Videostudie 1999

Aus der TIMS-Videostudie 1999 sind mehrere Dokumentationen des Mathematikunterrichts entstanden:

a. TIMS 1999 Video Study: Mathematics Public Release Lessons

Die Serie umfasst 4 CDs mit Unterricht der 7 Länder, die an der TIMS-Studie teilgenommen haben. Die CDs enthalten für jedes Land jeweils vier komplette Mathematikstunden der 8. Klasse von ca. 45 Minuten Länge. Hilfreich ist, dass das Transkript der Unterrichtsstunde jeweils als Untertitel in der englischen Übersetzung eingeblendet wird. Zusätzlich werden Unterrichtsmaterialien im PDF-Format mitgeliefert. (CD 1: Australien, USA; CD 2: Hongkong, Japan; CD 3: Tschechische Republik, Niederlande; CD 4: Schweiz).



Die Videos können nach vorheriger (kostenloser) Registrierung von der Website <http://timssvideo.com/> heruntergeladen werden.

“This website is a project of UCLA and the Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching. Funding for the site was provided by a grant from the William and Flora Hewlett Foundation and by the Gabriella and Paul Rosenbaum Foundation. The purpose of the site is to make available to the public the 53 public use video lessons that were collected as part of the TIMSS video studies. On the site you will find not only the 53 videos, but also translations of the videos into English, linked by time codes to the videos, and various resources that accompany the videos such as textbook pages and teacher commentaries. The site is intended for use by education researchers, teachers, administrators: in short, anyone interested in exploring the teaching practices of different countries.

The site was constructed - and is currently managed by - by Dr. Jim Stigler and his team at UCLA. Feedback about the site - such as requests for features that would improve the usefulness of the site - are welcome. Please use the [+] Feedback link that is found on each page, or contact us by email. For more general discussions about the site and how you are using it, please participate in the discussion forum (accessed through a link on the bottom of the home page).

Registration

You do not need to register in order to view the videos. However, if you want to use the interactive tools (such as bookmarking) or post messages on one of the discussion forums, you will need to register and login. Registration is free, and we will not share your email address with anyone.

Purpose of the Public Use Lessons

Video examples are essential for communicating the results of video studies. All of the teachers filmed for the TIMSS 1999 Video Study were assured confidentiality, and their lessons cannot be shown publicly. However, a small group of teachers from each country was recruited who agreed to have their lessons videotaped for public use. Written permission to show these lessons publicly was obtained in each country, following the appropriate procedures in that country. Typically, permission was obtained from the teachers and from the parents of the students appearing in the videos.

Dissemination of these public use lessons serves multiple purposes.

The videos provide a concrete basis for interpreting the quantitative findings of the TIMSS 1999 Video Study. They provide illustrations of key findings that communicate more clearly than written reports or oral presentations alone. In addition, video-enhanced definitions can, over time, provide educators with a set of shared referents for commonly used descriptors, such as "making connections." This could yield a shared language of classroom practice, an essential tool in building a widely shared professional knowledge base for teaching. Videotapes can become a compelling source of new ideas for teaching. Because these new ideas are concrete and grounded in practice, they have immediate practical potential for teachers. Finally, and perhaps most importantly, these public release videos enable teachers and researchers around the world to view samples of the kind of lessons that were analyzed as part of the TIMSS 1999 Video Study and to stimulate local and international discussions of teaching.

Collecting the Public Use Lessons

The process of collecting lessons to be considered for public use varied between countries. Two countries, Australia and Hong Kong SAR, were able to obtain permissions from teachers taped as part of the original TIMSS 1999 Video Study sample. The Czech Republic, the Netherlands, Switzerland, and the United States videotaped additional lessons. Public use videos of mathematics from Japan were collected as part of the TIMSS 1995 Video Study and no additional math lessons were collected."

b. Mathematikunterricht in der Schweiz und in weiteren sechs Ländern

Dieses CD-Paket wurde von K. Reusser und Ch. Pauli herausgegeben (Pädagogisches Institut der Universität Zürich, 2003). Die erste CD-ROM enthält einen Überblick über Fragestellung, Methoden und Ergebnisse der Video-Unterrichtsstudien, zum Teil illustriert mit kurzen Video-beispielen. Der vollständige Bericht ist außerdem als PDF-Version zum Ausdrucken vorhanden. Im ersten Teil wird eine Auswahl von Ergebnissen der TIMS 1999 Video Study in einer zusammenfassenden Übertragung des internationalen Schlussberichts dargestellt. Der zweite Teil enthält eine Auswahl erster Ergebnisse der schweizerischen Erweiterungsstudie. Die *zweite* CD-ROM enthält Videoaufnahmen aus drei Sprachregionen der Schweiz: Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin. Es handelt sich um gefilmte Lektionen in gekürzter Fassung, ergänzt um zugehörige Materialien (Transkripte, Arbeitsblätter usw.).



Bezug: Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, Freiestrasse 36, CH - 8032 Zürich

Tel: 0041-44-634-27-53

Internet: <http://www.ife.uzh.ch/research/ppd/produkte/dvdcrom.html>

E-Mail: chhart@ife.uzh.ch

Preis: 14 € zzgl. Versandkosten

Dauer: CD 1: 12 kurze Sequenzen von bis zu 3 Min.; CD 2: 3 gekürzte Unterrichtseinheiten

Begleitmaterial: auf der CD (Material, Arbeitsblätter etc.)

c. Mathematikunterricht: Einführungssequenzen

Das Video von Zobrist, Krammer und Reusser (2004) umfasst Einführungssequenzen des Mathematikunterrichts und stammt aus der Reihe „Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen“. Auf der DVD werden ausgewählte Lektionsausschnitte in sehr guter Präsentationsqualität dargestellt. Die DVD mit Unterrichtsvideos besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil beinhaltet Ausschnitte von sechs Mathematiklektionen des 8. Schuljahres, die in Bezug auf die Erarbeitung neuer Inhalte interessant sind. Aufgenommen wurden die Lektionen im Rahmen der TIMS 1999 Videostudie und der schweizerischen Vertiefungsstudie. Der zweite Teil der DVD, hier handelt es sich um den Textteil, umfasst Informationen zur Einführung von neuem Wissen im Unterricht sowie Literaturhinweise, Anregungen zur Arbeit mit den Lektionsausschnitten sowie Begleitmaterialien (Transkript, Arbeitsblätter, Lektionsbeschreibung) zu den einzelnen Lektionen. Zudem werden Links und Literaturhinweise für weiterführende Informationen zur TIMS 1999 Videostudie angeboten.

Bezug: Pädagogisches Institut der Universität Zürich, Freiestrasse 36, CH - 8032 Zürich

Tel: 0041-44-634-27-53

Fax: 0041-44-634-43-65

Internet: <https://www.ife.uzh.ch/de/research/ppd/produkte.html>

E-Mail: chhart@ife.uzh.ch

Preis: 10 € zzgl. Versandkosten

Dauer: 16 Sequenzen, insgesamt ca. 75 Min.

Begleitmaterial: auf der DVD



d. Mathematikunterricht: Problemlösen im Mathematikunterricht

Im Jahr 2007 veröffentlichten Hugener, Krammer und Reusser (2007) im Rahmen der Reihe „Unterrichtsvideos mit Begleitmaterial für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen“ die DVD „Mathematikunterricht: Problemlösen im Mathematikunterricht“. Im Videoteil werden Unterrichtssequenzen aus sechs Mathematiklektionen des 8. Schuljahres gezeigt, die während der TIMS 1999 Videostudie und der schweizerischen Vertiefungsstudie aufgenommen wurden. Der Textteil präsentiert Hintergrundinformationen zum Thema „Problemlösen im Unterricht“ und wartet mit diesbezüglichen Literaturhinweisen auf. Zusätzlich werden konkrete Anregungen gegeben, wie die präsentierten Lektionsausschnitte für die eigene Arbeit genutzt werden können. Hierzu wird auch Begleitmaterial wie Transkripte, Arbeitsblätter und Lektionsbeschreibungen vorgelegt.

Bezug: Pädagogisches Institut der Universität Zürich, Freiestrasse 36, CH - 8032 Zürich

Tel: 0041-44-634-27-53

Internet: <https://www.ife.uzh.ch/de/research/ppd/produkte.html>

E-Mail: chhart@ife.uzh.ch

Preis: 10 € zzgl. Versandkosten

Begleitmaterial: auf der DVD



e. Mathematikunterricht: Adaptiver Unterricht mit Arbeitsplänen

Diese DVD wurde ebenfalls 2007 von Krammer, Hugener und Reusser (2007) veröffentlicht. Der Videoteil, der wie die vorhergehende DVD im Rahmen der TIMS 1999 Videostudie und der schweizerischen Vertiefungsstudie entstand, zeigt Unterrichtssituationen nebst Arbeitsplänen von sechs Mathematiklektionen des 8. Schuljahres. Der Textteil wartet mit einem theoretischen Hintergrund des adaptiven Unterrichtens auf, wodurch eine Auseinandersetzung mit den



Unterrichtsaufnahmen der DVD ermöglicht werden soll. Daneben wird das Begleitmaterial zu den Lektionsausschnitten zur Verfügung gestellt.

Bezug: Pädagogisches Institut der Universität Zürich, Freiestrasse 36, CH - 8032 Zürich

Tel: 0041-44-634-27-53

Internet: <https://www.ife.uzh.ch/de/research/ppd/produkte.html>

E-Mail: chhart@ife.uzh.ch

Preis: 10 € zzgl. Versandkosten

Begleitmaterial: auf der DVD

1.3 Die DESI-Videostudie

Im Rahmen des KMK-Projektes DESI (DESI-Konsortium, 2006) wurde der Englischunterricht der 9. Klasse in 105 Klassen aller allgemeinbildenden Schularten und in allen 16 Bundesländern videografiert und komplett transkribiert. Pro Klasse wurden jeweils 2 Unterrichtsstunden aufgenommen, die unterschiedliche Themenschwerpunkte aufweisen: (1) ein stärker sprachlernorientiertes Thema und (2) ein interkulturelles Thema. Details und Werkzeuge der Videostudie sind in verschiedenen Publikationen dargestellt worden (Helmke, T. & Helmke, 2007; Helmke, T., Helmke, Schrader, Wagner, Nold & Schröder, 2008; Helmke, A., Göbel, Hosenfeld, Schrader, Helmke & Wagner, 2007; Helmke, A., Göbel, Hosenfeld, Schrader, Vo & Wagner, 2003; Helmke, A., Helmke, Kleinbub, Nordheider, Schrader & Wagner, 2007; Helmke, A., Helmke, Schrader & Wagner, 2007d, 2007a, 2007b, 2007e, 2007c).

Die Originalvideos können ab Herbst 2013 über das Portal www.forschungsdaten-bildung.de ausschließlich für Forschungszwecke (nicht für Fortbildungen, Vorführungen) auf der Grundlage eines datenschutzrechtlich sicheren Verfahrens ausgeliehen werden. Betreiber des Portals ist das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF:

Kontakt:

*Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung FDZ Bildung
Schloß-Straße 29, 60486 Frankfurt am Main*

Doris Bambey (Leitung FDZ Bildung)

Tel.: 069/24708-332

e-mail: bambey@dipf.de

Dr. Marius Gerecht (Wiss. Mitarbeiter FDZ Bildung)

Tel.: +49 (0)69 24708-110 4

e-mail: gerecht@dipf.de

Hier finden sich zentrale Befunde der DESI-Studie:

http://www.gew-bw.de/Binaries/Binary5220/DESI_Zentrale_Befunde.pdf

Befragungsinstrumente (Lehrer- und Schülerfragebogen) der DESI-Studie sowie Beobachtungsbögen, Kodierleitfäden und ausgewählte Transkripte der DESI-Videostudie finden Sie hier: <http://andreas-helmke.de/buchanhang/>

Ergebnisse von DESI insgesamt:

http://www.gew-bw.de/Binaries/Binary5220/DESI_Zentrale_Befunde.pdf

1.4 Die Grundschulstudie „VERA – Gute Unterrichtspraxis“

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Wissen schafft Zukunft“ des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz wurden 135 Unterrichtsstunden in 51 Grundschulklassen der 4. Klassenstufe in videografiert (pro Klasse je eine Stunde im Fach Deutsch, im Fach Mathematik sowie bei einigen Klassen eine weitere Stunde „fachübergreifender Unterricht“). Die Ergebnisse und die verwendeten Werkzeuge wurden in mehreren Veröffentlichungen (Helmke, A., Helmke, Heyne, Hosenfeld, Hosenfeld, Schrader & Wagner, 2008; Helmke, A., Helmke, Heyne, Hosenfeld, Kleinbub, Schrader & Wagner, 2007; Helmke, A., Helmke, Heyne, Hosenfeld, Schrader & Wagner, 2007b, 2007a, 2010) beschrieben. Die Originalvideos können, wie die DESI-Videos, ab 2013 ausschließlich für *Forschungszwecke* (nicht für Fortbildungen, Vorführungen) vom DIPF – auf der Grundlage eines datenschutzrechtlich sicheren Verfahrens – ausgeliehen werden.

1.5 Unterrichtsvideos im Rahmen von EMU

Im Zusammenhang mit dem Projekt EMU-Unterrichtsdiagnostik der KMK sind Videos von authentischen Unterrichtsstunden entstanden. Die Videos sind zum besseren Verstehen mit Untertiteln versehen. Da die Videos zugleich dem Zweck dienen, sich mit der Dateneingabe und –interpretation von EMU vertraut zu machen, sind auf der Website neben dem Video auch die kompletten Daten der Triangulation zu der entsprechenden Stunde enthalten: Selbsteinschätzung der unterrichtenden Lehrperson, Einschätzung des hospitierenden Kollegen und Schülerfeedback. Beide Stunden können von der Website www.unterrichtsdiagnostik.info aus heruntergeladen werden, siehe <http://www.unterrichtsdiagnostik.info/video/>. Es handelt sich um

- eine komplette Englischstunde in einer Realschule (9. Klasse)
- eine komplette Deutschstunde in einer berufsbildenden Schule (9. Klasse)

2 Lehr- und Trainingsvideos

2.1 Video-Labor am ZfsL Paderborn

a) **Kollegiale Fallberatung:** Das Studienseminar Paderborn hat eine CD herausgebracht, mit deren Hilfe eine systematische, fallbasierte, kollegiale Beratung durchgeföhrt werden kann. Die CD enthält u. a. auch Videosequenzen, die jede Phase verdeutlichen.

Bezug: Dr. Hartmut Lenhard, Schutenweg 30, 48531 Nordhorn,
sem-len@uni-paderborn.de; **Preis:** 10 € incl. Verpackung und Porto



b) **Videografie in der Lehrerbildung** (BAK, SEMINAR 2/2013, Schneider-Verlag Hohengehren). Dieser Band wurde vom Team „Diskurs“ im Auftrag der BAK herausgegeben von Dorlöchter, Krüger und Wiebusch. Namhafte Vertreter der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung stellen dort übersichtartig die Vorteile der Videografie für die Ausbildung und ihre Erfahrungen mit diesem Medium in der Praxis dar. Dem Band ist nochmals eine DVD beigelegt worden, auf der praktische Beispiele als Hintergrundmaterialien zu einzelnen Beiträgen veranschaulicht sind.

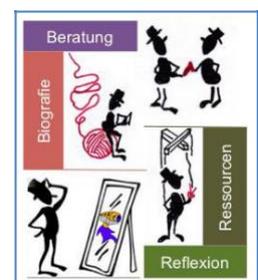


c) Die **AG „Unterricht im Diskurs“** betreibt eine Internet-Seite, in der sie ihre Erarbeitungen zur Videografie in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern zusammengetragen hat. In den einzelnen Seiten der Homepage finden sich grundlegende Anregungen, praktische Hinweise und Angebote für die Ausbildung sowie die Seminarentwicklung in Form von Fortbildungskonzepten. Die Adresse der Internet-Plattform lautet: <http://www.videogestuetzte-lehrerbildung.de/>.



9

d) **Beratung und Coaching im Dienste der Professionalisierung im Beruf:** Dieses Produkt ist aus der Arbeit der Gruppe „Unterricht im Diskurs“ entstanden ist, ist die Neubearbeitung des Lernprogramms „“; die dazugehörige DVD ist sowohl für die Professionalisierung in der Personen bezogenen Beratungstätigkeit von Seminar ausbildern und –innen als auch für die Herausbildung der Beratungskompetenz auszubildender Lehramtsanwärter und –innen konzipiert. In der DVD befinden sich Videosequenzen von Unterricht sowie seiner Beratung als auch praktische Anregungen zur Arbeit mit einem Unterrichtsvideo in der Beratung. Um der Personenorientierung in der Ausbildung gerecht zu werden, ist der Beratungsteil um Darstellungen zum Coaching ergänzt worden. Die DVD wird zum Preis von 12 € vertrieben.



2.2 Mathematikunterricht: Videosegmente des NCTM

Der National Council of Teachers of Mathematics (NCTM, <https://www.nctm.org/>) hat eine umfangreiche, im Internet abrufbare Sammlung elementarer Prinzipien und Standards des Mathematikunterrichts entwickelt. Diese werden, separat für bestimmte mathematische Inhaltsbereiche, mit so genannten examples angereichert, worunter sich sehr häufig kleine Java-Applets, aber auch kurze Videosegmente befinden, so zum Beispiel ein Video zu Schätzstrategien. Hilfreich ist an diesen Videoausschnitten, dass die kompletten Transkripte der Unterrichtsverläufe dargestellt werden. Zum Betrachten der Videosequenzen ist der Apple QuickTime Player erforderlich.

Bezug: National Council of Teachers of Mathematics, Headquarters Office,
1906 Association Drive, Reston, VA 20191-1502, USA

Die Videosegmente können auf der Webseite heruntergeladen werden.

Tel: 001-703-620-9840

Internet: <http://standards.nctm.org/>

E-Mail: orders@nctm.org

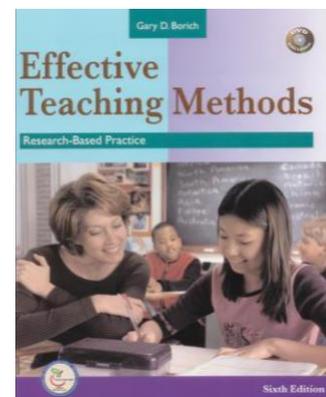
Preis: kostenlos

Begleitmaterial: Transkripte der Unterrichtsverläufe

2.3 Borich: Effective Teaching Methods

Im angloamerikanischen Sprachraum ist es inzwischen Standard, dass Lehrbüchern zum Thema *Effective Teaching* entweder eine DVD beigelegt wird, und/oder dass auf spezifisches, auf das Lehrbuch zugeschnittenes Material auf einer Webseite verwiesen wird. Exemplarisch sei das Buch „Teaching Methods“ von Borich (2007) angeführt. Die dem Buch beigelegte DVD illustriert Kernaussagen des Buches und thematisiert in Clips, die zwischen 2 und 23 Minuten lang sind, die folgenden Bereiche:

- Using students' ideas and contributions,
- Embracing family knowledge in the school,
- Computers in the classroom,
- Planning your first day,
- Low Profile-Classroom-Management,
- The Parent-Teacher-Conference,
- The direct instruction model,
- The indirect instruction model,
- Higher order Questioning,
- Demonstrating,
- Cooperative Learning,
- Assessing higher order thinking,
- performance Assessment.



Buch und Videoclips lassen sich mithilfe einer Internetplattform ergiebig nutzen: Zu jedem der 11 Kapitel des Buches gibt es ein Informations- und Feedbackangebot, von der Formulierung der Lernziele des jeweiligen Kapitels, einem „Video Windows“ (zum Austausch mit anderen Lernenden über den Gegenstand des Kapitels), Selbsttests zum Verständnis, Werkzeuge zur Unterrichtsbeobachtung, Fallgeschichten zur Vorbereitung auf den Beruf bis hin zu kompletten PowerPoint-Präsentationen.

2.4 SINUS Hessen: Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt

Im Rahmen des BLK-Modellversuchs SINUS (Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts) entstand in der Gruppe SINUS Hessen eine CD mit Videosequenzen aus dem Unterricht. Die CD mit dem Titel „Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt“ versteht sich als Anregung zur kollegialen Fortbildung und bezieht sich auf die BLK-Expertise (Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, 1998), die mit ihren elf Modulen Leitlinien für die Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts aufgestellt hat. Exemplarisch werden sechs Methoden (u. a. Stationenlernen und Experten-methode, lautes Denken, Beobachten und Zeichnen) anhand von Videoclips aus dem Unterricht vorgestellt und mit begleitenden und kommentierenden Texten interaktiv zugänglich gemacht. Die methodischen Vorschläge sind nicht grundsätzlich neu, denn in erster Linie geht es ja um eine Aktivierung des vorhandenen Methodenrepertoires als ein Schritt zu einer differenzierten Unterrichtsgestaltung und einer stärkeren Aktivierung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Nicht als Rezept sollen daher die ausgewählten Beispiele dienen, sondern als „Aperitif“ für die kollegiale Arbeit an dem gemeinsamen Projekt „Naturwissenschaftliche Bildung“ (Stamme & Stäudel, 2001, 2003).



Bezug:

M. Stamme, L. Stäudel: Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt. CD-ROM für die kollegiale Fortbildung. Kassel 2000 (- 2009)

Dr. Lutz Stäudel, Tel: 0341-30860521 oder 0162-2056342

Internet: <http://www.staedel.de/>, <http://www.staedel.de/pub2000.html>

Dauer: 21 kurze Sequenzen von ca. 1– 4 Min.

2.5 SINUS Hessen: ganz normale Mathestunden

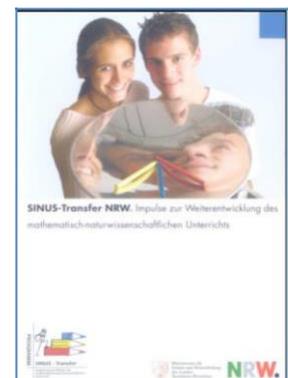
Weiterhin entstand im Rahmen des BLK-Modellversuchsprogramm ein Dokumentarfilm über gute Unterrichtspraxis im Fach Mathematik mit dem Titel „Ganz normale Mathestunden? Was Unterrichtsqualität konkret bedeuten kann“. Der Film enthält Szenen aus dem Mathematikunterricht. Derzeit befindet sich die Homepage (<http://www.mathematik.uni-kassel.de/didaktik/sinus/>), über die der Dokumentarfilm früher bezogen werden konnte, in einer Überarbeitungsphase, sodass im Moment nur noch über einen Link auf den Film verwiesen wird. Es bleibt zu hoffen, dass nach Abschluss der Neustrukturierung der Website der informative Film auch wieder einem interessierten Publikum zugänglich gemacht wird.



2.6 SINUS-Transfer NRW

Im Rahmen des Projektes SINUS-Transfer NRW (Impulse zur Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts) entstanden zwei DVDs. Auf der ersten DVD stellen sich nach einer Einführung die sieben Projekte aus Sinus-Transfer NRW vor:

- Sicherung von Basiskompetenzen (10 Min.),
- Mathematik in der Oberstufe (8 Min.),
- Wege zum selbstregulierten Lernen (8 Min.),
- Individuelle Förderung (9 Min.),
- Diagnose und Selbsteinschätzung (11 Min.),
- Unterrichtskonzepte für Biologie, Chemie und Physik (16 Min.),
- Lernberatung und Lernförderung (14 Min.).



Auf der zweiten DVD befinden sich Interviews mit der Ministerin (Barbara Sommer) sowie mit Wissenschaftlern und Lehrern zu den Themen von SINUS-Transfer NRW. Dazu gibt es eine CD-ROM mit Materialien von fast 3 000 Dokumenten.

Bezug: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf,

Fachlicher Ansprechpartner: www.sinus.nrw.de

Internet: <https://medien-und-bildung.lvr.de/de/startseite.html>

E-Mail: sinus@msw.nrw.de, irena.piorecki@lvr.de

Preis: Hauptfilm: 14,90 €, Materialien: 7,50 €, als Paket: 19,90 € zzgl. Versand: 3 €

Dauer: 18 Filme, insges. ca. 250 Min.

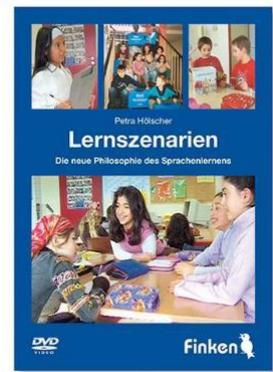
2.7 Lernszenarien: Deutsch als Fremdsprache

Der Film „[Lernszenarien](#)“ zeigt anhand von kleinen Unterrichts- und Gruppenszenen, wie Kinder Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lernen können. Im Mittelpunkt stehen bei diesem Sprachlernen

- der Wortschatzerwerb als treibende Kraft des Sprachwachstums,
- Sprachanwendung als wesentliches Element des Spracherwerbs,
- interkulturelle Aspekte der Kommunikation und des Sprachlernens,
- schüleraktives, individuelles und handlungsorientiertes Lernen und die

Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder unter Berücksichtigung verschiedener Lernertypen und Lernstrategien.

Der Film auf der DVD zeigt die konkrete Umsetzung der Leitgedanken dieses modernen Sprachlernkonzeptes im Unterricht in einer Grundschule. Er beschreibt besser als Worte, wie ein solches Lernen aussieht, wie erfolgreich es ist und wie viel Freude es macht.



Bezug: Finken-Verlag

Fachliche Ansprechpartner: Petra Hölscher, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München, sowie Prof. Dr. J. Roche, LMU München, Institut für Deutsch als Fremdsprache

Internet: <https://www.finken.de/>

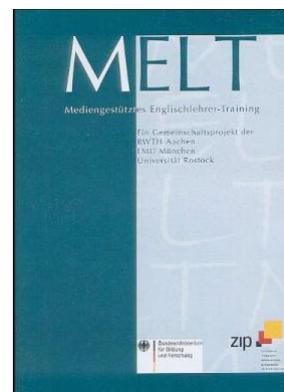
Dauer: 29 Min.

Begleitliteratur: Hölscher, P. (2006); Hölscher, Piepho & Roche (2006)

2.8 MELT: Mediengestütztes Englischlehrertraining

Im Projekt MELT ([Mediengestütztes Englischlehrer-Training](#)) von Butzkamm, Klippel und Siebold (Butzkamm, Klippel & Siebold, 2003; Butzkamm, Klippel & Siebold, 2004) geht es um Englischunterricht. Das System kann als Lern- und Diskussionsgrundlage eingesetzt werden: Im Lehramtsstudium der Anglistik, im Referendariat und in der methodischen Selbstschulung und Weiterbildung von Englischlehrern. Sein Ziel ist es, den Theorie-Praxis-Transfer in beiden Phasen der Lehrerausbildung zu verbessern, die Methodendiskussion zu konkretisieren und damit zu verschärfen und Studierende stärker als bisher auf ihr Berufsfeld zu orientieren.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft geförderten MELT-Projekts ist eine DVD entstanden, die Videosequenzen aus dem Englischunterricht enthält. Diese DVD ist derzeit nicht erhältlich, wohl aber das auf MELT basierende, von Siebold herausgegebene Buch „Let's Talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen“ mit Begleit-DVD, das ebenfalls im Rahmen des Projekts entstand (Siebold, 2004).



Dieses Buch will zukünftige und bereits tätige Lehrerinnen und Lehrer im Bereich der mündlichen *Kommunikation mit einem Repertoire bewährter und neuer, motivierender Lehrtechniken ausstatten* und somit besser auf die Unterrichtspraxis vorbereiten. Es werden 18 Lehrtechniken, darunter Lesetechniken und kommunikative Übungen, beschrieben und mit authentischen Unterrichtssequenzen veranschaulicht. Außerdem befinden sich auf der DVD Transkripte und Unterrichtsmaterialien.

Es werden folgende Lehr-Lern-Szenarien in Form kurzer Videos angeboten:

LT 01 Lesegemurmel:	Strukturen
LT 02 Lesetechnik: Hinschauen – Aufschauen – Sprechen:	Dialoge
LT 03 Wegbeschreibungen:	Geschichten
LT 04 Geschichten mit Variationen:	Geschichten
LT 05 Fragewettstreit:	Fragen
LT 06 Informationsabgleich:	Fragen
LT 07 Halbkommunikative Strukturübungen:	Strukturen
LT 08 Arbeiten mit Dialogen:	Dialoge
LT 09 Rätselgeschichten:	Fragen
LT 10 Spontanreaktionen:	Dialoge
LT 11 Im Fokus (Frage- & Erinnerungstechnik):	Fragen
LT 12 Klassenumfragen & Wuseln:	Fragen
LT 13 Abstrakte Cartoons:	Geschichten
LT 14 Szenen zu Begriffen:	Geschichten
LT 15 Geschichten zu Gegenständen:	Geschichten
LT 16 Improvisationen:	Freies Sprechen
LT 17 Dilemmata:	Freies Sprechen
LT 18 Englisch im Gehen:	Freies Sprechen



Bezug: Verlag Cornelsen Software, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Tel: 030-897850

Internet: <https://www.cornelsen.de/>

E-Mail: c-mail@cornelsen.de

ISBN: 978-3-464-35987-7

Preis: 60 €

Begleitmaterial: Siebold, J. (Hrsg.) (2004): „Let's Talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen“

Dauer: 60 kurze Sequenzen, jeweils ca. 2 Min.

2.9 Looking at Language Classrooms

Das Programm „Looking at Language Classrooms“ von A. Bampfield (1997) umfasst vier Videokassetten und ein Booklet. Sie enthalten die folgenden Abschnitte: 1A Fluency and Accuracy/Integrating Skills; 1B Monitoring Learner Performance; 1C Preparing for Roleplay; 2A Control in the Classroom; 2B Lesson Planning; 2C Mixed Proficiency Classes; 3A Providing a Structure/Using a Class Reader; 3B Learning Vocabulary; 4A Presenting Grammar; 4B Teacher Roles; 4C Managing Learning Activities: The Use of L1/Feedback; Motivation.

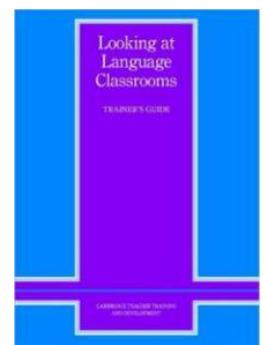
Bezug: Cambridge University Press, Shaftesbury Road, Cambridge, CB2 8BS, UK

Tel: 0044(0)1223-325577

Internet: http://www.cambridge.org/gb/elt/catalogue/subject/project/item404638/Looking-at-Language-Classrooms-Product-Home/?site_locale=en_GB¤tSubjectID=382384

E-Mail: intcustserve@cambridge.org

Preis: 200 £



2.10 Hannoveraner Unterrichtsbilder

U. Mühlhausen hat mehreren seiner Bücher DVDs mit Videoauszügen beigelegt:

a. Erfolgreicher Unterrichten?! (Mühlhausen & Wegner, 2006)

Die Begleit-DVD zu dem Buch „Erfolgreicher Unterrichten?!“ veranschaulicht die im Buch abgehandelten schulpädagogischen Begriffe und Unterrichtskonzepte mit Videosequenzen von realen Unterrichtsszenen. Daneben enthält die DVD Text- und Bilddokumente und webbasierte Online-Übungen zur multimedialen Unterrichtsanalyse. Zu allen Übungen sind auf der DVD Musterlösungen enthalten.

Die Dokumente und Übungen sind für den Leser zum Selbststudium gedacht. Sie dürfen darüber hinaus in Veranstaltungen der Lehrerbildung und der Lehrerfortbildung vorgestellt werden. Folgende Themen werden abgehandelt:

- Antinomien im Lehrerberuf oder: Über den dornigen Weg zum guten Unterricht,
- Unterricht beobachten und protokollieren,
- Unterrichtseinstiege und Stundeneröffnungen,
- Lehrziele – Wie Unterricht zielorientiert angelegt wird,
- Lernumgebung als Rahmen erfolgreichen Schulunterrichts,
- Arbeitsaufträge durchdacht entwerfen, verständlich stellen und überprüfen,
- Frontalunterricht – Unterrichtsgespräch – Lehrerfragen,
- Öffnung des Unterrichts – Innere Differenzierung,
- Planung einer ganzen Unterrichtsstunde.

b. „Unterrichten lernen mit Gespür“

In diesem von Mühlhausen (2006) herausgegebenen Buch werden Bedingungen für eine anspruchsvolle Unterrichtsanalyse erarbeitet und vorgestellt, wobei besonderer Wert auf die Unterscheidung von „Unterrichtsanalyse“ und „Unterrichtsreflexion“ gelegt wird. In Szenarien wird dargestellt, wie multimediale Unterrichtsdokumente in der Seminararbeit herangezogen werden können, um angehende Lehrerinnen und Lehrer mit Grundfragen der Planung und Auswertung von Unterricht vertraut zu machen. Sie verdeutlichen, welche besonderen Vorteile die Multimedialeigenschaften der Dokumente für die Auseinandersetzung mit Unterricht in der Ausbildung bieten. In einigen Beiträgen geht es darum, den analytischen Blick für ganz bestimmte Aspekte der Unterrichtstätigkeit zu schärfen (u. a. Gesprächsführung, Unterrichtsbeobachtung, Arrangieren von Unterrichtseinstiegen). Andere Beiträge zielen darauf ab, das Verständnis für das jeweilige Unterrichtsvorhaben insgesamt zu vertiefen und die Fähigkeit zur selbständigen Unterrichtsreflexion zu fördern.

Auf der DVD selbst werden unter anderem erprobte Einsatzmöglichkeiten und beispielhafte Ergebnisse zu folgenden HUB-Projekten (HUB = Hannoveraner Unterrichtsbilder) vorgestellt:

- Umrechnen von Geldbeträgen (3. Kl. Grundschule, Mathematik),
- Unterricht und Beratung in der II. Phase am Beispiel „Lineare Gleichungssysteme“ (8. Kl. Gymnasium, Mathematik),
- Luft- und Wasserphänomene (3. Kl. Grundschule, Sachunterricht),
- Die Redoxreaktion – Wie erhält man aus Eisenoxid Eisen? (9. Kl. Gymnasium, Chemie),
- The Snowman – Frühenglisch in der Grundschule (4. Kl. Grundschule, Englisch),
- Coastal features (10. Kl. Gymnasium, Geografieunterricht auf Englisch).

c. „Abenteuer Unterricht“

Der Fokus dieses Buches von Mühlhausen (2007) liegt auf dem Aspekt der Überraschung, der Nicht-Steuerbarkeit des Unterrichtsverlaufs. „In wie vielfältiger Weise das Unerwartete selbst in gründlich vorbereiteten Unterricht ‚einbrechen‘ kann, zeigen die 222 Unterrichtsbeispiele, 45 davon als Videoszenen auf der DVD.“ (aus dem Klappentext des Buches)



d. „Schüleraktivierung im Schulalltag“

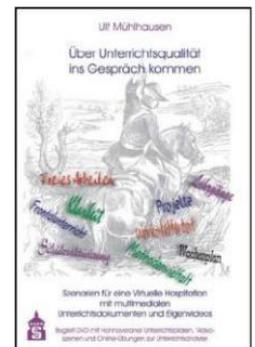
„Schüleraktivierung“, „aktives Lernen“ sind beliebte methodische Schlagwörter und Forderungen. Doch wie können diese Forderungen umgesetzt werden? Mit dieser DVD versucht Mühlhausen (2008a) diese Frage zu beantworten, indem er einige Methoden, die aktives Lernen ermöglichen und fördern sollen, betrachtet: Stationenlernen, Werkstattunterricht, Schülerexperimente im naturwissenschaftlichen Unterricht, szenisches Spiel im (Fremd-)Sprachunterricht, ästhetisches Lernen, Lernen durch Rekonstruieren von Lebensweltszenarien sowie eher ungewöhnliche Varianten von Unterrichtsgesprächen. Als Konzepte „auf dem Papier“ erscheinen solche Unterrichtsideen meist schlüssig, aber ob sie sich im Unterrichtsalltag bewähren, ist damit noch nicht geklärt. Hier werden die oben genannten Vorschläge in zweifacher Weise vorgestellt: als didaktische Konzepte und anhand von Unterrichtsbeispielen, in denen diese Konzepte unter den Normalbedingungen des Schulalltags umgesetzt werden. Auf der Begleit-DVD sind diese Vorhaben in zehn Hannoveraner Unterrichtsbildern multimedial dokumentiert vom Planungsstadium (Richtlinien-vorgaben, Entwurfsskizze) über den Unterrichtsverlauf (Videos und Wortprotokolle) bis hin zu Arbeitsergebnissen und Einschätzungen der Beteiligten:



- 7. Klasse Realschule Englisch (Grammatik)
- Klasse Förderschule Mathematik (Was ist ein Quadrat?)
- 5. Klasse WUK (Handlungsorientierter Unterricht – Eskimos)
- 8. Klasse KGS (Werkstattunterricht)
- Klasse IGS Deutsch (Formanalyse von Gedichten)
- 6. Klasse IGS Kunst (Körpersprache symbolisieren)
- 8. Klasse IGS Biologie (Wasserverbrauch von Pflanzen)
- 5. Klasse KGS Deutsch (Gedichte szenisch inszenieren – Ottos Mops)
- 8. Klasse IGS Chemie (Rotkohlsaft als Indikator von Säuren und Laugen)
- 5. Klasse Realschule Deutsch (Lernen an Stationen – Märchen)

e) „**Schüleraktivierung im Schullalltag, Band 2** – Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden in der Grundschule“ incl. Begleit-DVD (Mühlhausen, 2008b) mit 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern ist eine Ergänzung von Band 1 um Videos aus dem Bereich der Grundschule (Baltmannsweiler: Schneider Verlag, 2008).

f) **Über Unterrichtsqualität ins Gespräch kommen. Szenarien für eine Virtuelle Hospitation mit multimedialen Unterrichtsdokumenten und Eigenvideos.** Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Müllener-Malina, 2005)



g) **Unterrichtsanalyse online:** Didaktische Kategorien mit angereicherten Unterrichtsvideos erschließen und überprüfen (Jan Mühlhausen & Ulf Mühlhausen, 2012). Diesem Buch liegt eine DVD mit 60 webbasierten Übungen zur Unterrichtsanalyse bei.

Das Werk wird von den Autoren wie folgt beschrieben: „Was Unterrichtsqualität ausmacht, ist umstritten. Ein Königsweg zu Gutem Unterricht ist bislang nicht gefunden trotz eines großen Angebots an Didaktischen Modellen, Unterrichtskonzepten und Methodensammlungen. Die Herstellbarkeit von Lernerfolgen mit dem richtigen Konzept ist bloß ein Mythos, den Bildungspolitiker und Didaktiker, Schulbuchverlage und Schulaufsicht aus je eigennützigem Interesse gern pflegen. Auch der Unterrichtsforschung ist es entgegen anders lautenden Behauptungen nicht gelungen, Merkmale erfolgreichen Unterrichts zu identifizieren. Empirisch belegt ist nur, dass Lernerfolg auf ganz verschiedenen Wegen möglich ist. Large-scale-Studien mit vielen Lehrern und

Klassen sind aufgrund unvermeidbarer Methodenprobleme ungeeignet, die speziellen Stärken und Schwächen von Unterrichtsvorhaben aufzudecken. Das gilt insbesondere für die kultusministeriell angeordneten Unterrichtsinspektionen. Sie sind eine unfreiwillige Karikatur seriöser Bemühungen, Unterrichtsqualität zu ermitteln. Unterrichtserfolg kann nicht allein mittels didaktischer Vorab-Strukturierung sichergestellt werden, weil Unterricht immer zwischen vorarrangiertem Entwurf und situativer Unwägbarkeit changiert. Unstetige Situationen nötigen im Moment eines Augenaufschlags zu Reaktionen jenseits des Vorgeplanten. Daher ist es für Lehrer/innen eine andauernde Herausforderung, die eigene Planung situationsangemessen umzusetzen und dabei fortwährend auf Unvorhergesehenes möglichst mit Fingerspitzengefühl einzugehen. Die Suche nach dem richtigen Weg zum selbst verantworteten Guten Unterricht wird engagierte Lehrer/innen ein Berufsleben lang beschäftigen und sie werden sich dabei oft vorkommen wie der Baron von Münchhausen auf dem Titelbild. Mit der Virtuellen Unterrichtshospitation auf der Basis angereicherter Unterrichtsvideos kann das Verhältnis zwischen didaktischer Konstruktion und Unstetigkeit genauer untersucht werden. In diesem Band regen 15 Szenarien mit Fremdvideos (von unbekanntem Lehrkräften) und Eigenvideos (mit Aufzeichnungen von Kursteilnehmern) zur Diskussion darüber an, was Unterrichtsqualität ausmacht. Mit den auf der Begleit-DVD enthaltenen Multimediadokumenten können sie in Seminaren der Lehrerbildung und in Fortbildungskursen ausprobiert werden. Dabei gelangt jenseits von didaktischen Konzepten und Konstruktionsmerkmalen stärker in den Blick, was für Unterrichtserfolg vermutlich wirkmächtig ist: Eine situative Planungsfähigkeit, für die die Haltung des Lehrers gegenüber seinen Schülern und seine Berufsauffassung ausschlaggebend sind. Diese Einschätzung begründet im abschließenden Kapitel die Empfehlung, Eigenvideos zum verpflichtenden Bestandteil der Lehrerbildung zu machen. Die Virtuelle Unterrichtshospitation ist ein überfälliges Bindeglied zwischen der Unterrichtstätigkeit und ihrer theoriegeleiteten Aufarbeitung, das dem oft beklagten Theorie-Praxis-Dilemma der Lehrerbildung entgegenwirken kann.“



ÜBERSICHT über die Mülhhausen-DVDs:

„Erfolgreicher Unterrichten?!“

„Unterrichten lernen mit Gespür“

„Abenteuer Unterricht“

„Schüleraktivierung im Schulalltag“

„Über Unterrichtsqualität ins Gespräch kommen“

„Unterrichtsanalyse online“

Bezug: Schneider Verlag Hohengehren, Wilhelmstraße 13, 73666 Baltmannsweiler

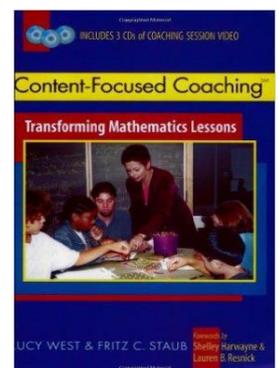
Tel: 07153-945870

Internet: www.hanub.de/ bzw. <https://www.paedagogik.de/>

E-Mail: schneiderverlag@t-online.de

2.11 Content-Focused Coaching

Ein Element der Strategien zur Schulentwicklung des Institute for Learning ist das schulinterne Coaching von Lehrpersonen in ihrer fachspezifischen Unterrichtstätigkeit (*Content-Focused Coaching*). Die Entwicklung dieses Ansatzes von Coaching steht unter der Leitung von Fritz C. Staub (Kreis & Staub, 2009; West & Staub, 2003). Das Buch „Content-Focused Coaching – Transforming Mathematics Lessons“ enthält drei CDs mit Videomaterial (CD 1: Coaching a New Teacher; CD 2: Coaching an Experienced Teacher; CD 3: Coaching a Teacher Leader). Jede CD enthält eine Fallstudie. Jeweils drei Videos pro



Fallstudie sind enthalten: Coaching eines Lehrers vor dem Unterricht (Vorbereitung); ein Unterrichtsvideo; Coaching des Lehrers nach dem Unterricht (Nachbereitung). Außerdem gibt es zu jedem Video ein Transkript.

Ausschnitte („Content-Focused Coaching: Clip from CDs in the Book“) sind auf youtube erhältlich, z.B: <https://www.youtube.com/watch?v=UseQvAZBoX8>

Bezug: Greenwood International, Linacre House, Oxford OX2 8DP, England

Tel: 0044-0-1865-888181

Internet: <https://www.heinemann.com/>

E-Mail: greenwood.enquiries@harcourt.co.uk

Preis: US 27 \$ oder 19,99 € bei Amazon

Dauer: insgesamt 161 Min.

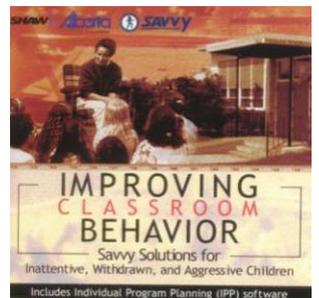
(Begleitmaterial: West & Staub, 2003)

2.12 Improving Classroom Behavior

Titel der Multimedia-CD, die sich in mehrere Kapitel gliedert, ist: „Improving Classroom Behavior – Savvy Solutions for Inattentive, Withdrawn, and Aggressive Children“. Verschiedene Unterpunkte werden mit nachgestellten Lehrvideosequenzen verdeutlicht. Exemplarisch wird der Umgang mit Problemverhalten im Unterricht dargestellt. Angesprochen werden Techniken zur primären Prävention und Techniken zur sekundären Prävention von Störungen. Schließlich werden drei komplexe Fallstudien vorgestellt. In Videosequenzen werden hierzu die verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aus dem Inhalt:

Techniques: Prompting, Reinforcement, Problem Solving

- Primary Prevention: Inclusionary Practice, Routines and Procedures, Class Brainstorming Rules, Samples of Classroom Rules, Anger Management Using Self-Talk, Anger Management Using Visualization, Assertiveness Through Self-Talk, Assertiveness Through Visualization, Teaching Skills in a Regular Lesson
- Secondary Prevention: Impulse Control, Classroom Problem-Solving Meeting, Negotiation – Uncle Al’s Secret Formula, Peer Mediation, Problem Solving
 - With One Student, Consultation Teams, Teacher Gets Into Conflict With Student, Teacher Resolves Same Conflict With Student, Teacher De-escalates a Parent
- Three Case Studies From Different Perspectives



Bezug: Savvy Knowledge Systems Corp., 606, 7620 Elbow Drive S.W. , Calgary, Alberta, Canada T2V 1K2

Tel: 001-403-264-7201

Internet: <http://www.savvyknowledge.com/products/education/behavior.html>

E-Mail: Francine@savvyknowledge.com

Preis: 89,95 \$

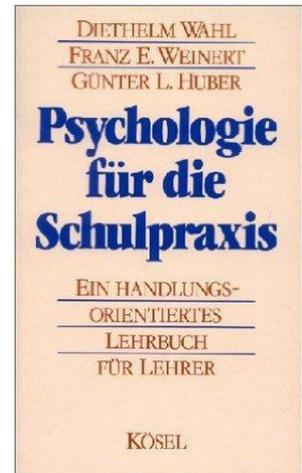
Dauer: 33 kurze Videosequenzen

2.13 Lehrerprobleme – Schülerprobleme

Hierbei handelt es sich um ein in vielen Institutionen der Lehreraus- und -fortbildung eingesetztes Paket: Das Fernsehkolleg „Lehrerprobleme – Schülerprobleme. Ein Programm zur Verbesserung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten“ im Rahmen des „Fernstudiums Erziehungswissenschaften des DIFF (Deutsches Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen)“: Es besteht aus zwölf Videofilmen und ausführlichen Beilagen. Obwohl die Videofilme derzeit nicht mehr käuflich zu erwerben sind, werden sie hier aufgeführt, weil sie – zusammen mit dem ausführlichen Begleitmaterial – zu den „Klassikern“ gezählt werden können und in zahlreichen Videotheken, Schulen etc. der Bundesrepublik verfügbar oder ausleihbar sind. Es handelt sich um die folgenden sechs Filme (jeder ist etwa 30 Minuten lang):

- 1A. Lehrermotive und Zielkonflikte (27:45 Min.)
- 1B. Lehrererwartungen und Unterrichtsziele (26:45 Min.)
- 2A. Lehrer-Schüler-Beziehungen (26:08 Min.)
- 2B. Problematische Lehrer-Schüler-Beziehungen (28:03 Min.)
- 3A. Aggressives Verhalten von Schülern und Lehrern (28:00 Min.)
- 3B. Kollektive Störungen (24:22 Min.)
- 4A. Geringe Anstrengungsbereitschaft (18:58 Min.)
- 4B. Schulstress und Schülerangst (27:54 Min.)
- 5A. Allgemeines Schulversagen (20:14 Min.)
- 5B. Erwartungswidrige Schulleistungen (9:15 Min.)
- 6A. Formen direkter Unterweisung (17:45 Min.)
- 6B. Chaotischer Unterricht (21:15 Min.)

Die (derzeit nicht erhältlichen) ausführlichen Beilagen waren seinerzeit die Basis für das Buch „Psychologie für die Schulpraxis. Ein handlungsorientiertes Lehrbuch für Lehrer“, das inzwischen bereits in der 6. Auflage erschienen ist (Wahl, Weinert & Huber, 2006),



2.14 Videogestützte Unterrichtsreflexion

Die dem Heft 4/2004 der Zeitschrift SEMINAR des BAK (Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/-innen) beiliegende DVD enthält Unterrichtsvideos, Material zu den Unterrichtssequenzen und Ausschnitte aus Videodateien von Unterrichtsprojekten: Hannoveraner Unterrichtsbilder, Videogestützte Unterrichtsreflexion im Lehramtsstudium, Video-School-Training, Mathematikunterricht in der Deutschschweiz, Unterricht im Diskurs, Kollegiale Fallberatung.

Bezug: Geschäftsstelle des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter/-innen e.V. (BAK),

Prof. Volker Huwendiek, Hebelstr. 17, 76698 Ubstadt-Weiher

Tel: 07251-63454

Internet: <http://www.bak-online.de/>

E-Mail: bakmail@aol.com oder d.seiffert@t-online.de

Preis: 10 €

Dauer: verschiedene Sequenzen

Begleitmaterial: Heft 4/2004 der Zeitschrift „SEMINAR Lehrerbildung und Schule“ des BAK



2.15 Zeitgemäße Methodenkompetenz

In dem Buch „Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht“ beschreibt Hepting (2004) „zeitgemäßen“ Unterricht für eine veränderte Schülerschaft zur Verbesserung der Qualität schulischen Lehrens und Lernens. Auf der beiliegenden DVD werden die Methoden mit Videoaufzeichnungen aus dem Unterricht der 7. Klassenstufe der Realschule in Markdorf veranschaulicht. Folgende Methoden finden sich auf der DVD:

- 1) Das Gruppenpuzzle im Fach Sport
- 2) Das Gruppenpuzzle im Fach ITG (Informationstechnische Grundausbildung)
- 3) Das Partnerpuzzle im Fach Erdkunde
- 4) Das Lerntempoduett im Fach Erdkunde
- 5) Die strukturierte Kontroverse im Fach Erdkunde
- 6) Die Struktur-lege-Technik im Fach Erdkunde
- 7) Die Ampelmethode im Fach Erdkunde
- 8) Der Advance Organizer im Fach Erdkunde
- 9) Das Sandwichprinzip im Rahmen einer Unterrichtsstunde
- 10) Videobeiträge im Unterricht aktiv verarbeiten



Das Material richtet sich an Lehrende und Studierende für das Lehramt aller Schularten und soll neue Formen des Lehrens und Lernens wirklichkeitsnah und praxisorientiert vermitteln. Das Buch selbst ist mittlerweile in der zweiten, erweiterten Auflage von 2008 erhältlich.

Bezug: Verlag Julius Klinkhardt, Ramsauer Weg 5, 83670 Bad Heilbrunn

Tel: 08046-9304

Internet: <https://www.klinkhardt.de/>

E-Mail: info@klinkhardt.de

Preis: 19,80 € (Buch mit Begleit-CD)

Dauer: 66 kurze Sequenzen, jeweils ca. 1 Min.

Begleitmaterial: Hepting, R. (2008). *Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht. Eine praxisnahe Einführung in neue Formen des Lehrens und Lernens.* Bad Heilbrunn: Klinkhardt

2.16 Innovative Praktiken mit Neuen Medien

Wie verändern Neue Medien den Schulunterricht und die Organisation der Schule? Wie laufen Innovationen im Schulbereich ab? Diesen Fragen ist die internationale IEA-Studie Second Information Technology in Education Study – Modul 2 (SITES M2) nachgegangen (1999–2002). SITES M 2 analysiert und dokumentiert innovative Lehr- und Lernformen unter Einbeziehung Neuer Medien an allgemeinbildenden Schulen (Primarstufen und Sekundarstufen). Sie liefert eine Dokumentation beispielhafter Unterrichtspraxis mit Neuen Medien und Wissen über Kontexte und Bedingungen für eine erfolgreiche und nachhaltige innovative Unterrichtspraxis. Die Dokumentation wendet sich an Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Personen aus der Wissenschaft, der Lehrerbildung und an politische Entscheidungsträger und Bildungsverantwortliche. Auf der DVD „Innovative Praktiken mit Neuen Medien in Schulunterricht und Organisation – IPSO“ von Renate Schulz-Zander (2005) sind die deutschen Fallstudien und Videoaufzeichnungen aus dem Unterricht dokumentiert (Projekt *Innovative Praktiken mit Neuen Medien in Schulunterricht und Organisation*); zur webgestützten Lernumgebung e-teaching plus, die auf diesen Videos basiert: siehe S. 382.



Bezug: Technische Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), IFS-Verlag,

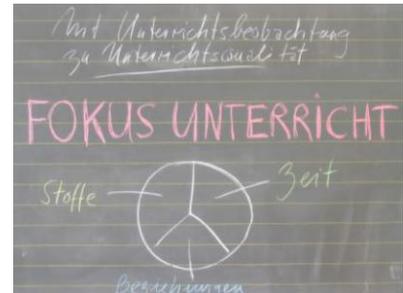
44221 Dortmund
 Tel: 0231–755 7433
 Internet: <http://www.ifs.tu-dortmund.de/cms/de/Home/>
 E-Mail: verlag@ifs.uni-dortmund.de
 Preis: 12,90 €
 Dauer: Videosequenzen zu 6 Fallstudien

2.17 Fokus Unterricht

Als Begleitmaterial zum Buch „Fokus Unterricht: Unterrichtsentwicklung durch Beobachtung“ (Brosziewski & Maeder, 2007) wird neben einer Arbeitsmappe eine DVD mit Schulungsmaterial angeboten. Diese dokumentiert anhand von Beispielen und Unterrichtsausschnitten das Prinzip der kollegialen Hospitation – vgl. hierzu Kapitel 6.3.5.

Bezug: Seismo Verlag, Zähringerstrasse 26, CH–8001 Zürich
 Tel. 0041–44 261 10 94
 Internet: <https://www.seismoverlag.ch/>
 E-Mail: buch@seismoverlag.ch
 Preis: 18,50 €

Für inhaltliche Rückfragen und Zusatzmaterial: Prof. Dr. Brosziewski.
 Internet: www.alexandria.unisg.ch/Personen/Achim_Brosziewski
 E-mail: achim.brosziewski@unisg.ch



2.18 Alexander Street

Im angloamerikanischen Sprachraum ist die Nutzung des Mediums Video wesentlich verbreiteter als hierzulande, und dementsprechend vielfältig ist auch das Angebot. Die Firma [Alexander Street](#) beispielsweise (früher: Insight Media) hat eine sehr große Auswahl von Videos (inzwischen weitgehend DVDs, im Bereich [Teacher Education](#) über 14 000 Titel, davon über 2.000 zu [Teaching Methods](#))

☰ MENU

VIDEOS 6,081 | SEGMENTS 104 | BOOKS / DOCUMENTS 3 | PAGES 1,162

Education

Education at Alexander Street focuses on the development and training of teachers. Content includes primary-source footage of students and teachers in actual classrooms, demonstrations, lectures, and documentaries to help both new and experienced teachers develop their abilities to teach, mentor, understand, and communicate with students of all levels of need.

Q [Advanced Search](#)

All
Fields of Interest
People
Educational Topics
Publishers
Content Types

Browse all Educational Topics or click on individual links from the list below.

<ul style="list-style-type: none"> > Behavior (461) > Classroom Management (370) > Community and Family Issues (352) > Content Areas: English... (282) > Content Areas: Mathematics (564) > Content Areas: Sciences (586) > Content Areas: Social ... (233) 	<ul style="list-style-type: none"> > Content Areas: Technology (312) > Content Areas: Visual ... (212) > Curriculum (399) > Diversity (241) > Educational Resources (340) > Foreign Language (195) > Leadership (556) 	<ul style="list-style-type: none"> > Learning Styles (244) > Literacy (209) > Professional Development (492) > Reading (191) > Student Assessment (342) > Teacher Collaboration (261) > Teaching Methods (980)
---	---	--

2.19 Unterrichtsvideos als Mittel der Unterrichtsentwicklung

Eine didaktisch vorzüglich gestaltete und technisch professionell gemachte DVD „Unterrichtsvideos als Mittel der Unterrichtsentwicklung“ wurde vom Institut für Qualitätsentwicklung des Landes Hessen vorgelegt (1. Auf. Wiesbaden 2008). Die DVD enthält fünf Filme, die an unterschiedlichen hessischen Schulen aufgenommen wurden und verschiedene Situationen des Lehrens und Lernens zeigen. Sie ist für alle geeignet, die auf der Grundlage des „Hessischen Referenzrahmens Schulqualität“ (HRS) die Unterrichtsqualität in Schule, Aus- und Fortbildung verbessern möchten. Den Auszügen liegen jeweils komplette Unterrichtsstunden zugrunde, die auf für den Lernprozess zentrale Stellen gekürzt wurden. Die Sequenzen sind so ausgewählt, dass sie vielfältige Anreize zur Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgeschehen bieten. Die Mitschnitte verstehen sich nicht als Best-Practice-Beispiele. Sie haben auch nicht den Anspruch, verbindliche oder vorbildliche Umsetzungsmöglichkeiten des HRS darzustellen.



Zu jedem Video gibt es ein Infoblatt und einen Bearbeitungsbogen im PDF-Format. Weiterführende Informationen zur Arbeit mit den Videos finden sich in der Begleitbroschüre. Hier eine Übersicht über die fünf Videos:

- 1) Grundschule, Deutsch, 2. Klasse. Inhalt: Arbeiten mit Texten. Dauer: 17:33 Minuten
- 2) Grundschule, Deutsch, klassenstufenübergreifend (2. und 3. Klasse). Inhalt: Lesestrategien. Dauer: 13:40 Min.
- 3) Gymnasium, Naturwissenschaftlicher Unterricht, 5. Klasse. Inhalt: Experimente im naturwissenschaftlichen Unterricht. Dauer: 21:57 Minuten.
- 4) Gesamtschule, Mathematik, 6. Klasse. Inhalt: Arbeit mit Kompetenzrastern. Dauer: 17:45 Minuten
- 5) Höhere Berufsfachschule, vollschulische Ausbildung. Inhalt: Reflexion und Feedback mit dem Lernjournal. Dauer: 31:35 Min.

Bezug: Landesschulamt und Lehrkräfteakademie, *Qualitätsentwicklung und Evaluation*, Walter-Hallstein- Str. 5-7; 65197 Wiesbaden

Tel.: (0611) 5827-0

Internet: http://qualitaetsentwicklung.lsa.hessen.de/irj/IQ_Internet?cid=108687f9ebe614cf47a3a6886f257024

E-Mail: poststelle@lsa.hessen.de

Preis: 5 € (Bestell-Nr. Bestell-Nr.: 01056)

2.20 Guter Unterricht – Praxishandbuch. Handwerkszeug für Unterrichtsprofis

Das o.g. Buch von Thomas Unruh und Susanne Petersen enthält seit der 12. Auflage (2011) auch eine DVD mit Unterrichtsvideos. Diese Videos werden auf S. 197/8 dieses Buches beschrieben:

Die Unterrichtsvideos zeigen Beispiele für die "handwerklich" professionelle Gestaltung von Unterricht. Sie sind nicht zu verstehen als "perfekte Vorbilder" für guten Unterricht. Sie sollen vielmehr Anregungen und Beispiele geben, die zum Nachdenken und Austausch über guten Unterricht anregen. Die Videos sind keine "Studioproduktionen", sondern in echten Unterrichtssituationen entstanden, die nicht besonders für eine Aufzeichnung inszeniert oder vorbereitet waren. Deshalb entspricht die technische Qualität der Videos nicht den Ansprüchen, die man an professionelle Videoproduktionen stellt. Die Videobeispiele sind keine "Lehrvideos", sondern zeigen echte Unterrichtssituationen, die Zustimmung ebenso wie Kritik auslösen werden. Lehrer, Seminarleiter und Referendare, die diese Unterrichtsvideos in ihrer Aus- oder Fortbildungsarbeit einsetzen, sollten dafür Sorge tragen, dass die Besprechung des gezeigten Unterrichts in einer Atmosphäre erfolgt, die von Respekt für die Referendarinnen und Lehrer gekennzeichnet ist, die bereit waren, sich und ihren Unterricht öffentlich zu präsentieren! Eine Reihe weiterer Unterrichtsvideos, Informationen zu den



Unterrichtskonzepten, schriftliche Unterrichtsvorbereitungen, Materialien und Kontaktmöglichkeiten zu unterrichtenden Lehrern und Referendarinnen online unter www.guterunterricht.de.

Inhalt der DVD:

- **Deutsch, Klasse 9** (Gesamtschule): Schiller -Der Handschuh. Themen! Ziele: (in einer 45-Minuten-Stunde) Schillers Ballade "Der Handschuh" kennenlernen, Basis-Informationen zu Schiller und zum historischen Kontext der Ballade kennen, erste Gedanken zur Interpretation der Ballade entwickeln. Methodische Schwerpunkte: Lehrer-Infos, Arbeitsaufträge, Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit.
- **Biologie, Klasse 11**; Selbstständig lernen (Molekulargenetik) Themen! Ziele: Individualisierte selbstständige Erarbeitung komplexer biologischer Fachinhalte bei sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler. Methodische Schwerpunkte: Einzel- und Partnerarbeit anhand eines Arbeitsplans, der sich über mehrere Wochen erstreckt, Arbeit mit persönlichen Netbooks.
- **Deutsch, Klasse 8** (Realschule); Kurzgeschichten Themen! Ziele: Merkmale von Kurzgeschichten kennen und auf die selbst geschriebene Fortsetzung einer Geschichte anwenden. Methodische Schwerpunkte: Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeit, Präsentationen.
Reflexion der Stunde "Deutsch, Klasse 8, Kurzgeschichten" durch die unterrichtende Referendarin Bei-spiel für eine Stundenbesprechung.
- **Sachunterricht, Klasse 4**: Deutschland als neue Heimat - Warum zieht man in ein anderes Land? Themen / Ziele: Gründe und Beispiele kennen, warum Menschen aus anderen Ländern nach Deutschland ziehen. Methodische Schwerpunkte: Gruppenarbeit, Präsentation, Unterrichtsgespräch.

2.21 Guter Unterricht – Handwerkszeug für Lehrer und Referendare

Weitere Unterrichtsvideos finden sich auf der Website „Guter Unterricht – Handwerkszeug für Lehrer und Referendare von Thomas Unruh, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg <http://www.guterunterricht.de/GU/Videos.html> :

- **Ethik - Klasse 10 - Thema: "Suizid"**
 - 1) Unterrichtseinstieg (1:16)
 - 2) Arbeitsauftrag (2:19)
 - 3) Gruppenarbeit: Podcast produzieren (2:44)
 - 4) Phasenübergang: Selbstständige zu gemeinsamer Arbeit (1:22)
 - 5) Ergebnispräsentation / Beobachtungsauftrag (1:53)
 - 6) Unterrichtsgespräch: Reflexion der Ergebnisse (3:32)
 - 7) Schülerfeedback (1:09)
- **Sachunterricht - Klasse 2 - Gruppenarbeit**
 - 1) Stundenprogramm (1:25)
 - 2) Unterrichtseinstieg: Lernlaune (1:29)
 - 3) Unterrichtsgespräch: Vorwissen (9:39)
 - 4) Arbeitsauftrag zur Gruppenarbeit (3:14)
 - 5) Gruppenarbeit (4:11)
 - 6) Phasenübergang (1:13)
 - 7) Reflexion der Arbeitsergebnisse (2:28)
 - 8) Schülerfeedback (1:32)
- **Religion - Klasse 4 - Joseph und seine Brüder**
 - 1) Stundenprogramm, Stuhlkreis bilden (2:47)
 - 2) Murrelgespräch: Vorwissen (2:20)
 - 3) Unterrichtsgespräch (6:11)
 - 4) Lehrerzählung / Info (4:13)
 - 5) Arbeitsauftrag / Phasenübergang (2:18)
 - 6) Gruppenarbeit (4:16)

- 7) Phasenübergang: Gruppen- zur gemeinsamen Arbeit (1:44)
 - 8) Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen (4:11)
 - 9) Schülerfeedback zur Gruppenarbeit (3:23)
- **Gemeinsam selbstständig lernen Jahrgangsgemischtes Lernen an der Grundschule Morsum / Sylt**
 - 1) Morgenkreis (4:14)
 - 2) Freie Arbeit (3:37)
 - 3) Vier Jahrgänge gemeinsam (1:30)
 - 4) Präsentation (2:45)
 - 5) Garten des Wissens (3:33)
 - 6) Lerntagebuch (1:59)
 - 7) Eltern (2:55)
 - **Individualisierter Unterricht mit digitalen Medien. Unit Plans im Spanisch-Anfangsunterricht - Klasse 7, Gesamtschule**
 - 1) Warming up mit Popsong (3:50)
 - 2) Stundenprogramm / Kugellager (2:50)
 - 3) Arbeitsauftrag (3:07)
 - 4) Selbstständige Arbeit am Unit Plan I (5:46)
 - 5) Selbstständige Arbeit am Unit Plan II (5:32)
 - 6) Vorbereitung der digitalen Medien (2:32)
 - 7) Schülerfeedback (3:14)
 - 8) Raumausstattung und Computer Know-how (3:46)
 - **Lernen an Stationen im Natur- und Technikunterricht Klasse 5, Haupt- und Realschule**
 - 1) Stundenprogramm / Frage des Tages (3:04)
 - 2) Arbeitsauftrag / Gruppeneinteilung / Regeln (3:01)
 - 3) Stationsarbeit (4:30)
 - 4) Aufräumen (1:15)
 - 5) Partnerinterviews (2:29)
 - 6) Was gelernt? Aha-Erlebnisse (2:19)

2.22 Evidence-based teaching: The top ten methods

Dieses Lehr-Video orientiert sich konzeptuell an dem Buch „Classroom Instruction that Works“ von Marzano et al. (2003) und enthält 4 Sektionen:

Methods to orientate your students (11:59 min.)

- Reinforcing effort
- Activating prior knowledge
- Advance organizers

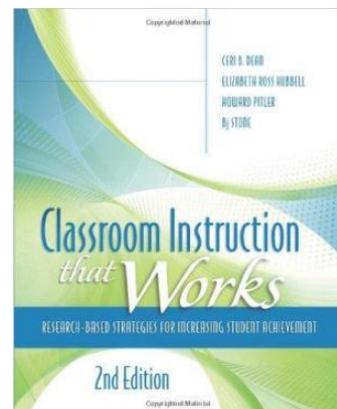
Methods do present new information (19:39 min.)

- Graphical organizers
- Similes and analogies

Methods for students to apply new learning (20:25 min.)

- Cooperative learning
- Hypothesis testing
- Similarities and difference
- Homework and practice

Methods to review the learning (16:07 min.)



- Note-making and summarizing
- Goals and feedback

Die aus Großbritannien DVD incl. Begleitmaterial kann bei amazon o.ä. bestellt werden und kostet 112.68 €.

Verschiedene Kurzfassungen sind bei youtube verfügbar, siehe z.B. http://www.youtube.com/watch?v=Jh_cMUKRcs.

Für eine Gesamtübersicht von unterrichtsbezogenen Videos dieser Firma siehe www.evidencebased-teaching.co.uk.

2.23 Lernenden fördernd Feedback geben

Dieses Paket umfasst ein Buch (Autoren: Dagmar Widorski, Patrizia Salzmann, Tibor Bauder, Sarah Heinzer, Fritz Oser) und eine CD-ROM mit Ausschnitten aus Unterrichtsvideos. (1. Auflage 2012 | 96 Seiten | 18,5 x 27 cm, Broschur, CD-ROM, ISBN 978-3-03905-755-9, € 33,00).

Es handelt sich laut [Verlag](#) um ein "interaktives Arbeitsinstrument für Berufsbildungsverantwortliche und Lehrpersonen: Wie kann den Lernenden fördernd Feedback gegeben werden? Mit diesem interaktiven Arbeitsinstrument können gefilmte Praxisbeispiele aus einer Berufsschulklasse beurteilt und mit der Einschätzung von Fachpersonen der Erziehungswissenschaft und Didaktik verglichen werden. Zudem enthält die CD-ROM Anregungen für den eigenen Unterricht. Das Handbuch erläutert, wie man das interaktive Arbeitsinstrument verwenden kann. Zudem enthält es weiterführende Informationen zum Thema Feedback und zum wissenschaftlichen Hintergrund des Arbeitsinstruments."



2.24 An Unterrichtssituationen lernen

Autoren dieser Sammlung von Videos mit Religionsunterricht (fertiggestellt im April 2013) sind PD Dr. habil. Matthias Hahn und Andreas Ziemer ([Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts, PTS](#)).

Bestelladresse: Pädagogisch-Theologisches Institut Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck, PTI.Druebeck@ekmd.de, Fon: 039452/94312, Fax: 039452/94311. **Preis:** 139 €.

Auszug aus dem beiliegenden Booklet:

Das eLearning-Modul wurde für die Aus- und Fortbildungspraxis von Religionslehrkräften konzipiert. Es thematisiert die Diskussion um "den guten Unterricht" und wirft Fragen nach dem Verständnis von Kompetenzorientierung im Religionsunterricht auf. Das Modul wird auf einem USB-Stick bereitgestellt und kann über die unten angegebene Adresse bezogen werden.

Im Zentrum stehen vier Filmsequenzen, die realitätsnah die Praxis des evangelischen Religionsunterrichtes in der Grundschule, der Sekundarstufe I und in der gymnasialen Oberstufe zeigen. Dabei wird nicht der Anspruch erhoben, Qualitätsstandards zu setzen oder abzubilden. Vielmehr bietet das Modul Reflexions- und Gesprächsanlässe, um den eigenen Unterricht - oder in der Ausbildung die Vorstellung davon - zu reflektieren und ggfs. zu verändern.

Der Stick enthält vier Videos (45') mit Unterrichtsstunden aus dem Religionsunterricht des 2., 7., 8. und 11. Schuljahres. Interviews mit den unterrichtenden Lehrkräften führen in die jeweilige schulische Situation ein, Kriterien für guten kompetenzorientierten Religionsunterricht werden erläutert und ermöglichen kriteriengeleitete Unterrichtsanalysen, zu denen die Stellungnahmen der Unterrichtenden sowie der

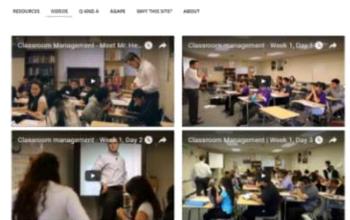
Schülerinnen und Schüler abgerufen werden können. Transkripte der Stunden und der Gespräche, Unterrichtsvorbereitungen sowie das verwendete Material können als pdf-Dateien eingesehen werden.

In der Hauptauswahl finden sich die Übersicht der Unterrichtsstunden, Videos zu Kriterien guten Unterrichts, transkribierte Unterrichtsverläufe, Interviews mit Lehrkräften und Schülern, Stundenentwürfe und die verwendeten Materialien sowie ein interaktives Videotutorial, das die wichtigsten Funktionen anschaulich erläutert.

2.25 Agape Management

Die Website www.agapemanagement.com stellt eine Vielzahl von Unterrichtsausschnitten zur Verfügung, darunter drei komplette Englisch-Unterrichtsstunden (9. Klassenstufe) einer Highschool in Kalifornien. Eine detaillierte Beschreibung dieser Videos und des dahinter stehenden humanistischen Menschenbildes findet sich in dem Artikel "[Klassenführung - eine Anregung aus dem Internet](#)" von Arnd Ridder, erschienen in: Pädagogik - Leben, Ausgabe 2-2015, S. 37). Hier ein Auszug aus dem Text von Arnd Ridder:

Agape Management



Struktur und Beziehungen von Anfang an

Das Besondere: hier werden die ersten drei Unterrichtsstunden in Englisch beim Einstieg in die Highschool gezeigt (9. Klassenstufe). Es ist eine staatliche Vorstadtschule – hierzulande würde man sagen: im sozialen Brennpunkt. In den gezeigten Stunden geht es gänzlich um den Strukturaufbau der Unterrichtsabläufe und den Beziehungsaufbau zwischen Lehrkraft, Schülerinnen und Schülern. Alle Inhalte sind auf diese Ziele hin ausgerichtet. Bei der ersten Durchsicht der Videos fällt vor allem die Dichte und Intensität des Lehrerhandelns auf. Der Lehrer Tyler Hester zeigt ein durchgehend choreografiertes Handeln wie auf der Bühne; kein Ablauf ist dem Zufall überlassen. Das könnte von manchen Praktikern als künstlich oder überreguliert empfunden werden. Es entspricht jedoch genau dem Ansatz von Christoph Eichhorn, durch aktives Vorbeugen die Weichen zu stellen: für intensives Arbeiten, für positive Lehrer-Schüler-Beziehungen. Und für Zuschauer erleichtert diese Verdichtung, wirksame Strategien des Beziehungsaufbaus und der Strukturbildung anschaulich nachzuvollziehen.

Nicht Technik, sondern das Menschenbild ist die Basis

In der Gesamtschau der Videos wird jedoch auch deutlich, dass hinter der akkuraten Klassenführung ein grundlegend positives Menschenbild stehen muss, damit die Techniken bei den Schülerinnen und Schülern ankommen. Die dazugehörigen ethischen Grundsätze hat Tyler Hester in dem Tab „Resources“ unter „7 pieces of advice ...“ beschrieben. Sicherlich sind diese kulturspezifisch formuliert – für deutsche Leser vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig. Die Grundsätze machen jedoch die humanistische, wertschätzende Haltung deutlich, mit der allein so ausgefeilte Strukturen und Abläufe im Unterrichtsalltag funktionieren können.

2.26 SINUS-NRW: Lernmotivation im Mathematikunterricht

Innerhalb eines SINUS-Projektes zum Thema: „Motivationsproblematik im Mathematikunterricht - Entwicklung und Analyse von Unterrichtsszenarien mit interessendichten Situationen zur Steigerung der Motivation im Fach Mathematik in der Oberstufe“ wurden Unterrichtsstunden videographiert und ausgewertet.

Der Schritt aus der Sekundarstufe I hinein in die Einführungsphase der Oberstufe ist für viele Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik nicht problemlos. Mathematik ist als Pflichtfach nicht abwählbar. Dies führt bei einigen Schülerinnen und Schülern in dem von ihnen ungeliebten Fach Mathematik zu



Lustlosigkeit und Frustration bis hin zur Lern- und Arbeitsverweigerung. Kommen fachliche Defizite, die bereits in der Sekundarstufe I entstanden sind, hinzu, dann verschärft sich die Situation der Betroffenen noch einmal. Mit dieser Problematik haben sich Kolleginnen und Kollegen aus Gymnasien und Gesamtschulen in einem SINUS-Set mehrere Jahre auseinandergesetzt. Grundlage für die Arbeit im SINUS-Set war eine Analyse der Kompetenzen, die von den Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Abschluss der schulischen Bildung mit dem Abitur in Nordrhein-Westfalen erwartet werden.

Schwerpunkt der Arbeit innerhalb dieses SINUS-Sets ist der Aspekt der Motivation der einzelnen Schülerinnen bzw. Schüler im Mathematikunterricht. Die Mitglieder der SINUS-Gruppe wollten wissen, wie Situationen im Unterricht gestaltet werden können, die dazu führen, dass viele Schülerinnen und Schüler aktiv und mit Interesse lernen. Dabei fokussierte die Gruppe auf den Begriff des Interesses der Schülerinnen und Schüler als positive emotionale Befindlichkeit.

Ist es möglich, interessendichte Situationen durch geschickte Planungen von Unterrichtsstunden anzustoßen? Wenn ja, wie können sie stabilisiert werden und was behindert die Entstehung solcher Situationen?

Eine vollständige Dokumentation des Projektes findet man auf der [Internetseite von SINUS-NRW](#). Neben schriftlichen Materialien sind auch Videos auf der SINUS-NRW Internetseite zugänglich, die Teilaspekte dieses Projektes veranschaulichen:

- Aktivierung durch Ansprechen (2:02 Min.)
- Arbeitsmethoden rückmelden (1:21 Min.)
- Rollen klären (2:51 Min.)
- Mathematische Wertigkeit (8:49 Min.)
- Motorische Aktivierung 1 (9:24 Min.)
- Motorische Aktivierung 2 (5:01 Min.)
- Personentypische Informationsverarbeitung (11:28 Min.)
- Rückmeldungen geben (6:32 Min.)
- IDS - Sammeln, Verknüpfen, Struktursehen (11:40 Min.)
- Umgang mit Hypothesen (5:34 Min.)

Innerhalb der Videos finden sich Kommentare zu den einzelnen Unterrichtsszenen einer Mathematikdidaktikerin und eines Psychologen.

Bezug: (gedruckte Dokumentation) Ritterbach Verlag, ISBN-3-86837-198-7

Internet: www.sinus.nrw.de, <http://www.schulentwicklung.nrw.de/sinus/>

Fachlicher Ansprechpartner: hallo@herrhoffert.de

E-Mail: sinus@qua-lis.nrw

Preis: gedruckte Dokumentation: 12,- €; Online-Dokumentation: kostenlos

Dauer: 10 Filme, insges. ca. 65 Min.

2.27 Mit dem neuen Lehrplan unterwegs - Kompetenzorientierter Unterricht

Die Schweizer Kantone Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau haben zum Einstieg in einen kompetenzorientierten Lehrplan ("Lehrplan 21") einige Videos mit authentischen Unterrichtsausschnitten aus verschiedenen Klassenstufen (Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe) hergestellt. Diese Videos sowie ein Booklet können [hier](#) heruntergeladen werden. Alternativ kann die DVD allen Filmen beim Amt für Volksschule des Kantons Appenzell Ausserrhoden bezogen werden (Ursula Steininger, ursula.steininger@ar.ch).



2.28 Kompetenzentwicklung in der Sek I: Lernaufgaben Englisch aus der Praxis

Das Ziel dieses Bandes (Müller-Hartmann, Schocker & Pant, 2013), dem drei DVD mit Unterrichtsbeispielen beiliegen, wird auf dem rückwärtigen Klappentext wie folgt skizziert:

"Wie lassen sich die Bildungsstandards im Englischunterricht konkret umsetzen? Wie sehen geeignete Lernaufgaben aus? Wie kann man Prozesse und Ergebnisse mit den Schülern reflektieren?"

Dieser Band zum IQB-Projekt "Lernaufgaben Englisch Sekundarstufe I" für alle Schulformen gibt Antworten und bietet Aufgaben zur Schulung

- der funktionalen kommunikativen Kompetenzen (kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Mittel)
- der interkulturellen Kompetenzen sowie
- der methodischen Kompetenzen (Lernstrategien)



Dieser Band ist eine unentbehrliche Hilfe bei Entwicklung, Implementation und Reflexion von Lernaufgaben und an Bildungsstandards orientierten Klassenarbeiten.

Das Besondere: 3 DVDs mit Unterrichtsvideos zeigen exemplarisch, wie sich die Kompetenzen der Bildungsstandards praktisch in der Sek I realisieren lassen. Eine unverzichtbare Hilfe bei der Konzeption von Schulcurricula und für die Lehreraus- und -fortbildung!"

Im Einzelnen enthalten die drei DVDs die folgenden Videoclips (in Klammern dahinter die Anzahl der entsprechenden Unterrichtsvideos)

DVD I: Funktionale kommunikative Kompetenzen: Die kommunikativen Fertigkeiten

Initiieren

- Die Schüler/innen involvieren (11)
- Komplexe Arbeitsaufträge stellen (19)

Begleiten

- Gruppenprozesse initiieren, begleiten, auswerten, reflektieren (17)
- Aufgabenanforderungen und Unterstützungsangebote abstimmen (2)
- Den Schüler/innen Gelegenheit zum Probehandeln geben (11)
- Übungsphasen integrieren (7)
- Auswerten / Reflektieren (10)
- Gruppenprozesse initiieren, begleiten, auswerten, reflektieren (17)

DVD II: Funktionale kommunikative Kompetenzen: Der Beitrag der sprachlichen Mittel, Wortschatz und Grammatik

Initiieren (7)

- Die kommunikative Funktion einer Form klären, auf die Verwendung eines natürlichen Englisch achten
- Die Schüler/innen durch einen motivierenden Kommunikationsanlass involvieren Neues aufbauend auf vorhandenen Kompetenzen entwickeln

Begleiten (13)

- Den inhaltlichen Austausch und die Verwendung der neuen Form angemessen gestalten
- Unterstützungsangebote integrieren
- Übungen integrieren
- Auswerten / Reflektieren / Formfokus bzw. Bewusstmachung einplanen

Sprachliche Mittel kommunikativ aktivieren, durch einen präaktiven Formfokus entwickeln (8)

Sprachliche Mittel implizit kommunikativ verwenden, durch einen reaktiven Formfokus bewusst machen (22)

DVD III: Interkulturelle kommunikative Kompetenz und Literatur

- Die Schüler/innen involvieren (15)
- Eigenkulturelle Praktiken wahrnehmen oder entdecken (3)
- Fremdkulturelle Praktiken wahrnehmen oder entdecken (20)
- Kulturelles Orientierungswissen zur Verfügung stellen (9)
- Vergleiche zwischen eigen- und fremdkulturellen Praktiken ermöglichen (11)
- Eigen- und fremdkulturelle Praktiken (kritisch) bewerten und begründen (11)

Methodische Kompetenzen (Lernstrategien)

- zum Umgang mit Texten (Lese- und Hörverstehen) (7)
- zur mündlichen und schriftlichen Interaktion (10)
- zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion (14)
- zum Erwerb sprachlicher Mittel (9)
- Präsentations- und Medientechniken (3)
- zu Lernbewusstheit und Lernorganisation (19)

3 Dokumentarfilme

Im letzten Jahrzehnt sind in Deutschland einige Dokumentarfilme zu Schule und Unterricht erschienen, deren ausführliche Kommentierung jedoch den Rahmen dieses Abschnittes sprengen würde. Ich verweise lediglich auf Titel und Bezugsquelle.

3.1 „Lob des Fehlers“

Es handelt sich um eine vierteilige Serie von Videofilmen von Kahl, die auf seinem gleichnamigen Buch (1995) basieren. Ziel ist es, Übergänge von der „traditionell“ belehrenden bzw. belehrten zur lernenden Gesellschaft aufzuzeigen. Die „Rehabilitierung des Irrtums“ als Entwicklungsprinzip in der Schule und im Betrieb ist laut Kahl allerdings nicht als Bekenntnis zur Falschmacherei im Sinne eines Fehlerkultes misszuverstehen, sondern als ein Plädoyer dafür, dass oftmals erst oder überhaupt nur durch „Fehler“ Umwege oder Neuanfänge versucht werden, die dann zu neuen Zielen und Lösungen führen können. Es geht also um eine grundlegende Neuorientierung in Bezug auf die Moral des Lernens in Schulen, Hochschulen und Betrieben: Das Spielerische, das Selbstentdecken wird immer wichtiger als das „bloße“ Anwenden immer gültiger Lösungswege.

Der Zyklus umfasst vier Videos:

Ein Coach und 23 Spieler (46:10 Min.),
Kulturrevolution (44:43 Min.),
Aufbruch zur Kreativität (46:10 Min.),
Die List des Spiels (46:01 Min.).

Bezug: Pädagogische Beiträge Verlag, Rothenbaumchaussee 11, 20148 Hamburg

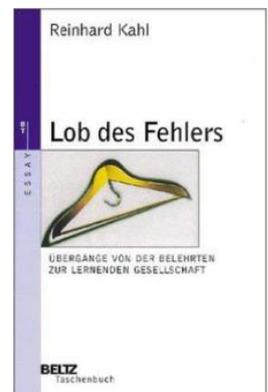
Tel: 040-45 45 95

Internet: <https://www.beltz.de/>

E-Mail: info@beltz.de

Preis: Die Videoserie sowie das unten genannte Buch sind zurzeit nicht im Handel, werden jedoch möglicherweise (hoffentlich!) nochmals aufgelegt.

Begleitmaterial: Kahl, R. (1995). *Lob des Fehlers*. Hamburg: Pädagogische Beiträge Verlag.

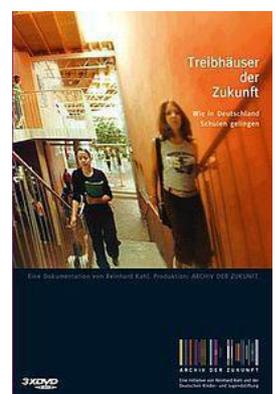


3.2 „Treibhäuser der Zukunft“

Der Film von R. Kahl (2006), gefördert durch das Bundesbildungsministerium, zeigt Beispiele eines kreativen und fördernden Schulalltags in Deutschland. Der Film entwickelt dabei die Vision einer besseren Zukunft, die in zahlreichen Schulen in Deutschland bereits begonnen hat. *DVD 1* enthält die Filmdokumentation von 115 Minuten und ausführliche Interviews mit Protagonisten aus den Schulen – Lehrern, Schülern, Eltern. Der Dokumentarfilm gliedert sich in 26 Kapitel, wobei jedes Kapitel das Portrait einer Schule darstellt. Gezeigt werden die Bodensee-Schule in Friedrichshafen, die Jenaplan-Schule in Jena, das Gymnasium Klosterschule in Hamburg und viele andere zwischen Herten, Potsdam und Bremen. Diese haben Raum und Zeit des Lernens neu vermessen. Sie sind tatsächlich „Treibhäuser der Zukunft“ geworden. *DVD 2* enthält die Kurzfassung (30 Min.) und eine Ultrakurzfassung (knapp 5 Min.) des Films. Acht Exkurse „Im Fokus“ (jeweils ca.

15 Min.) enthalten sowohl Szenen aus der Dokumentation als auch zusätzliches Material. Letzteres gilt vor allem für „Im Fokus – Lehrer“ und „Im Fokus – Andere Länder“. Der Blick auf andere Länder wurde im Film selbst ausgespart. Weitere „Im Fokus- Themen“ sind:

Raum und Zeit; Ganztagschule; Heterogenität; Lernende Gesellschaft; Ideen; Traumschule. Schließlich enthält die DVD ausführliche Interviews mit Hartmut von Hentig (Professor emeritus für Pädagogik; Gründer der Laborschule Bielefeld) und Andreas Schleicher (Internationaler PISA-Koordinator, OECD Paris). *DVD 3*



enthält weitere ausführliche Interviews mit Experten und Wissenschaftlern: Gisela Erler (Familienforscherin am Deutschen Jugendinstitut), Peter Fauser (Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Jena), Renate Hendricks (bis 2004 Vorsitzende des Bundeselternrats), Jürgen Hogeforster (langjähriger Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg), Jürgen Kluge (Chef von McKinsey in Deutschland), Jean-Pol Martin (Professor für die Didaktik der französischen Sprache an der katholischen Universität Eichstätt und Lehrer am Willibald Gymnasium; Begründer von LDL, Lernen durch Lehren), Jürgen Oelkers (Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Zürich), Jeanne Rubner (Bildungs-politische Redakteurin der Süddeutschen Zeitung), Manfred Spitzer (Direktor der Psychiatrischen Klinik, Universität Ulm; Gründer des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen an der Universität Ulm), Elsbeth Stern (Professorin, Forschungsgruppenleiterin am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).

Bezug: Archiv der Zukunft, Reinhard Kahl, Eppendorfer Landstraße 46, 20249 Hamburg

Tel: 040-46063693

Internet: <http://www.archiv-der-zukunft.de/>

E-Mail: bestellung@archiv-der-zukunft.de

Preis: 3 DVDs mit Begleitbuch 29,75 €

Dauer: 14 Stunden Filmmaterial

Begleitmaterial: Kahl, R. (2006). *Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen* (3., überarb. Aufl.) **Dokumentation:** Film mit Begleitmaterial. Hamburg: Archiv der Zukunft

3.3 „Klippers Unterrichtsreform“

Der Film „Klippers Unterrichtsreform – Lehren und Lernen auf neuen Wegen“ von (Schwarz, 2003) zeigt, wie der Unterricht in Deutschlands Schulen systematisch verändert und effektiviert werden kann – durch konsequentes Lehrer- und Schülertraining, durch korrespondierende Workshops und Hospitationsveranstaltungen, durch vielseitige Teamarbeit und Lehrerentlastung, durch gezielte Elternseminare und Evaluationsmaßnahmen. Wie der Qualifizierungs- und Innovationskreislauf in der Einzelschule aussehen und durch die schulinternen Steuerungsteams „gemanagt“ werden kann, wird anhand von Praxisbeispielen und Interviews filmisch veranschaulicht.

Bezug: Verlagsgruppe Beltz, Werderstr. 10, 69469 Weinheim

Tel: 06201-60070

Internet: <https://www.beltz.de/>

E-Mail: info@beltz.de

Preis: 19,90 €

Dauer: 58 Min.

3.4 „Ziele und Wege innovativer Schulen in Deutschland (Stern, 2000)“

Netzwerke entwickeln sich zunehmend zur Arbeitsform der Zukunft. Wie kaum eine andere Kooperationsform ermöglichen sie Kreativität und Synergie. Das gilt auch für die Arbeit in der Bildung. 1998 haben sich Vertreter von fast 400 Schulen aus ganz Deutschland mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Medien, Schulverwaltung sowie der Lehreraus- und -fortbildung zum [Gründungskongress des „Netzwerks innovativer Schulen in Deutschland“](#) in Münster getroffen und über die Innovationsmöglichkeiten von Schulen diskutiert.

Die dabei entstandene Videodokumentation des Gründungskongresses von Reinhard Kahl (darunter der Kurzfilm "Lernen: Vorfreude auf sich selbst, 14 Min.) ist möglicherweise noch in Videotheken, aber nicht mehr bei der Bertelsmann-Stiftung verfügbar.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/publikationen_2718.htm; herunterladbar unter

[http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbc/SID-1371D99F-](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbc/SID-1371D99F-6286EE85/bst/xcms_bst_dms_20243_20244_2.pdf)

[6286EE85/bst/xcms_bst_dms_20243_20244_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbc/SID-1371D99F-6286EE85/bst/xcms_bst_dms_20243_20244_2.pdf)



3.5 „Und es geht doch – Lehren und Lernen für die Zukunft“

Dieser von Erika Fehse im Auftrag des Projekts „Selbstständige Schule“ (Träger: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und Bertelsmann Stiftung) gedrehte Film ["Und es geht doch - Lehren und Lernen für die Zukunft"](#) bietet eine Vielzahl von Unterrichtsausschnitten und Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitungen zu modernen, innovativen Formen der Gestaltung von Schule und Unterricht. Als Zusatzmaterial werden zwei je 90-minütige DVDs mit weiteren Ausschnitten zur Verfügung gestellt.



Aus dem Cover der DVD:

Der Film „Und es geht doch ... Lehren und Lernen für die Zukunft“ zeigt, dass es in Schulen aller Schulformen und Schulstufen gelingen kann, Unterricht systematisch und teamorientiert und deshalb nachhaltig so zu verändern, dass Kinder und Jugendliche intelligentes Wissen und Lernkompetenz erwerben. Dieses Konzept der Unterrichtsentwicklung ist ein Kernstück des Projektes „Selbstständige Schule“. Sein Bezugspunkt sind die Bildungsziele, die der Doyen der deutschen Schul- und Unterrichtsforschung, Franz Weinert, formuliert hat. Der Film öffnet Türen, die normalerweise geschlossen sind, nämlich die Türen von Klassenzimmern, und ermöglicht so einen Blick, der sonst selbst Kolleginnen und Kollegen nur selten möglich ist. Lernende und Lehrende in ganz normalen, aber veränderungswilligen Schulen können bei ihrer alltäglichen Arbeit beobachtet werden. Dabei sind Bilder entstanden, die vermitteln, dass es sich lohnt, über das Lernen immer wieder neu nachzudenken: Bilder von Lehrerinnen und Lehrern, die Freude am Lehren haben, und Bilder von Schülerinnen und Schülern, die gerne lernen. Die Erfolge werden auch von den ersten Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projektes bestätigt.

Kapitelübersicht

1. Wie alles anfing (4:00 Min.)
2. Trainings für die Schülerinnen und Schüler (10:33 Min.)
 - Kommunikationstraining Primarstufe
 - Teamtraining Sekundarstufe I
3. Vom Lernen der Lehrerinnen und Lehrer (5:48 Min.)
4. Wie entsteht Nachhaltigkeit? (6:53 Min.)
Von Bildungsbüros, Steuergruppen und Teamarbeit
5. Selbst gesteuertes Lernen:
 - Kleine Schritte im Schulalltag (3:33 Min.)
 - Sachunterricht Grundschule (4:02 Min.)
 - Deutschunterricht Förderschule (4:08 Min.)
 - Sportunterricht Berufskolleg (3:39 Min.)
 - Geschichtsunterricht Hauptschule, Teil I (4:06 Min.)
 - Mathematikunterricht Gymnasium Sekundarstufe I (3:06 Min.)
 - Mathematikunterricht Gymnasium Sekundarstufe II (5:28 Min.)
 - Geschichtsunterricht Hauptschule, Teil II
6. Und was kommt letztendlich dabei heraus? (5:26 Min.)
 - Biologie Gesamtschule Sekundarstufe II

Aus dem Cover der beiden DVDs des Zusatzmaterials:

Systematische Unterrichtsentwicklung ist ein Kernstück des Projektes „Selbstständige Schule“. Das Konzept wurde in dem Buch „Lehren und Lernen für die Zukunft“ (von Christoph Höfer und Petra Madelung, Bildungsverlag EINS, 2006, Bestellnummer 33303) vorgestellt. Der Film „Und es geht doch ... Lehren und Lernen für die Zukunft“ (von Erika Fehse) zeigt, dass es in den unterschiedlichsten Schulen gelingen kann, Unterricht systematisch und deshalb nachhaltig so zu verändern, dass Kinder und Jugendliche intelligentes Wissen und Lernkompetenz erwerben. Er zeigt auch, dass sich der Aufwand für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer lohnt.

Es gibt für das Konzept ca. 500 Trainerinnen und Trainer allein in Nordrhein-Westfalen. Speziell für die Fortbildung, aber auch die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern stehen zwei DVDs zur Verfügung. Sie präsentieren längere Unterrichtssequenzen aus verschiedenen Fächern, Schulstufen und Schulformen, die für den Hauptfilm nicht oder nicht in dieser Ausführlichkeit verwendet werden konnten, sich aber für Seminare, Fachkonferenzen oder Trainings eignen.

DVD 1

1. Das Konzept der Fortbildung (5:25 Min.)
2. Was ist eine regionale Bildungslandschaft? (5:20 Min.)
3. Unterrichtsentwicklung -Warum? (6:30 Min.)
4. Fortbildung des Lehrerkollegiums (10:17 Min.)
5. Kommunikationstraining (36:11 Min.) Bonifatius-Schule, Bielefeld (Klasse 9) Förderschwerpunkt Lernen
6. Biologieunterricht (31:58 Min.) Gesamtschule Rödinghausen (Leistungskurs Stufe 12)

DVD 2

1. Englischunterricht (12:50 Min.) Weser-Gymnasium, Vlotho (Klasse 6)
2. Biologieunterricht (23:48 Min.) Rolf-Dircksen-Schule/Hauptschule Enger (Klasse 8)
3. Deutschunterricht (15:04 Min.) Weser-Gymnasium, Vlotho (Klasse 7)
4. Mathematikunterricht (23:43 Min.) Widukind-Gymnasium, Enger (Klasse 7)
5. Sachunterricht (21:48 Min.) Grundschule Mennighüffen-West (Klasse 3/4)

Die DVDs waren früher bei der Bertelsmann-Stiftung (*Projektleitung „Selbstständige Schule“, Büro Gütersloh*) herunterladbar, inzwischen jedoch nicht mehr. Vermutlich ist das Material noch in vielen Bildungsinstitutionen sowie in lokalen Videotheken verfügbar. Interessenten wenden sich am besten direkt an die Autorin, [Erika Fehse](#).

3.6 „Das Gehirn lernt immer. Hirnforschung und Schule“

In dem 50-minütigen Film [„Das Gehirn lernt immer. Hirnforschung und Schule“](#) geht Paul Schwarz der Frage nach, ob Lernen erfolgreicher sein kann, wenn die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung in der Schule Berücksichtigung finden. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität Ulm kommen dabei zu Wort, die die biologischen wie auch hirnorganischen Zustandsveränderungen aufzeigen, die beim Lernen entstehen können. Sie treffen die überraschende Feststellung: Lernen kann glücklich machen. Wie das? Beim erfolgreichen Lösen von Aufgaben wird im menschlichen Gehirn der Botenstoff Dopamin ausgeschüttet. Dieser verursacht positive Gefühle – Glücksgefühle –, die man immer wieder zu wecken versucht. Dass positive Gefühle zu positiven Ergebnissen führen, muss deshalb die Grundlage jeden Lernens werden, das erfolgreich sein soll. In Beispielen wird die Umsetzung dieser Erkenntnisse in der Praxis vom Kindergarten über die einzelnen Schularten bis zur Hochschule gezeigt.



[Kommentar zum Film auf der Website des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung](#) (nifbe)

"Egal ob mathematische Formeln, Grammatikregeln oder Französischvokabeln – gerade für Kinder und Jugendliche gilt das Lernen in der Schule manchmal als saure Pflicht. „Nur wenn man es falsch macht und Lernen mit Pauken verwechselt“, sagt Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Ulmer Universitätsklinikum und Leiter des ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm. Der renommierte Hirnforscher entschlüsselt, was beim Lernen im Gehirn passiert und entwickelt zusammen mit Psychologen und Pädagogen Strategien, die den Lernprozess optimieren. Ziel ist es, die Erkenntnisse der Hirnforschung langfristig mit pädagogischen Fragestellungen zu verknüpfen und somit für den Schulunterricht besser nutzbar zu machen. Was geschieht bei der Informationsverarbeitung im Gehirn? Wie können Emotionen und Bewegungen den Lernprozess beeinflussen? Und warum sollen Kinder direkt nach dem Vokabeltraining lieber auf das Fernsehen verzichten?"

Das menschliche Gehirn ist als Organ des Lernens ein Meister des Registrierens, Erinnerns und Neusortierens von Informationen. Mit einem durchschnittlichen Gewicht von 1,4 Kilogramm – das entspricht etwa zwei Prozent der gesamten Körpermasse eines Menschen – ist das Gehirn eher ein Leichtgewicht. Aber es verbraucht 20 Prozent des täglichen Energiebedarfs, den der Mensch mit der Nahrung aufnimmt. Lernen passiert nicht nur bewusst in der Schule oder Universität, sondern auch beiläufig, während eigentlich ganz andere Ziele verfolgt werden, beispielsweise wenn Kinder spielen. Hierbei werden komplexe Bewegungsabläufe, soziale Fähigkeiten und Interaktionsmuster gelernt. „Das Gehirn lernt immer, und es tut nichts lieber als das“, sagt Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer.

Eine kleine Struktur im Gehirn, der Hippocampus, ist für das Lernen und Erinnern verantwortlich. Er ist ständig damit beschäftigt, Informationen aufzunehmen, kurzzeitig abzuspeichern und in die Großhirnrinde, den „Hauptspeicher“, weiterzuleiten. Das Lernen ist ein hochkomplexer Prozess, bei dem unzählige neuronale Mechanismen ablaufen. „Informationen und Eindrücke aus der Umwelt werden als elektrische oder biochemische Impulse über sensible Nervenverbindungen im Gehirn, so genannte Neuronen, geleitet. Die Kontaktstellen an den Neuronen (Synapsen) verändern sich beim Lernen, bestehende Verbindungen werden verbessert oder neue Verknüpfungen im Gehirn geschaffen. Es entsteht eine Gedächtnisspur. Wir erinnern uns besser an die abgespeicherte Information, je öfter wir diese Spur aktiv gebrauchen – sinnbildlich vorstellbar wie ein kleiner Trampelpfad, der sich bei häufiger Nutzung zu einem stabilen Weg festigt“, beschreibt der Hirnforscher.

Selbst Erfahrungen zu machen ist eine grundlegende Voraussetzung für effektives Lernen

Richtiges Lernen sollte aktiv und selbstbestimmt ablaufen, um erfolgreich zu sein. „Beim Wissenserwerb wird das Glückshormon Dopamin ausgeschüttet. Wir empfinden Freude, wenn wir Neues kennenlernen. Deshalb fällt uns das Lernen auch leichter, wenn wir für Themen eine Leidenschaft entwickeln oder Spaß am Hinterfragen von Zusammenhängen haben“, erläutert Professor Spitzer. Die Ulmer Wissenschaftler erarbeiten aus diesem Grundsatz Strategien, die das Lernen im Schulunterricht unterstützen und

optimieren. „Die aktive Auseinandersetzung mit der Welt ist wichtig. Selbst Erfahrungen zu machen ist eine grundlegende Voraussetzung für effektives Lernen“, sagt Dr. Katrin Hille, Geschäftsführende Leiterin des ZNL. „Nur zuhören ist wenig effektiv. Wenn aber beim Sprachenlernen Wörter mit bestimmten Bewegungen oder Emotionen verbunden werden, spricht das im Gehirn auch visuelle, akustische und sensorische Zentren an. Die Schüler können sich an die Wörter leichter erinnern“, erklärt Dr. Hille.

Auch bei der Frage nach der richtigen Einteilung der Lernzeit gibt es aus Sicht der Hirnforscher eine klare Richtung. „Wer eine Fremdsprache lernt, übt besser zehn Minuten am Tag als einmal in der Woche zwei Stunden. Wer aber naturwissenschaftlichen Phänomenen nachgehen will und dafür einen größeren Versuchsaufbau benötigt, braucht wahrscheinlich mehr Zeit, als die klassische Schulstunde ermöglicht“, so Spitzer. Nach neurowissenschaftlichen Erkenntnissen sollte eine Schulstunde stärker an den individuellen Lernrhythmus der Schüler angepasst werden. Außerdem brauchen Kinder und Jugendliche eine Balance zwischen Lern- und Entspannungsphasen, um neues Wissen zu verarbeiten und zu festigen. „Der Fernseher ist, entgegen aller Vermutungen, kein optimales Medium zur Entspannung, da das Gehirn hierbei mit weiteren neuen Reizen überflutet wird. Besser ist es, sich beispielsweise künstlerisch zu betätigen, um die kognitiven Batterien wieder aufzuladen“, sagt Dr. Hille.

Ziel der Forscher des ZNL ist es, Bildungseinrichtungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu unterstützen, damit sie das Lernen dort noch besser organisieren können und sich so für die Zukunft rüsten. Unter dem Titel „Das Gehirn lernt immer. Hirnforschung und Schule“ hat das ZNL auch einen Film herausgebracht, den Sie hier bestellen können."

Bezug: ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universitätsklinikum Ulm, Parkstr. 11, D-89073 Ulm Fax: +49 (0) 731 500 6204; Email: dvd@znl-ulm.de

[Bestellformular für die DVD](#)

3.7 „Das Wissen vom Lernen“

Im Auftrag des ZDF und in Zusammenarbeit mit Arte entstand im Jahr 2005 der Film „Das Wissen vom Lernen“ von Erika Fehse. Der Film „[Das Wissen vom Lernen](#)“ begibt sich an die Schnittstelle zwischen Pädagogik und Hirnforschung. Auf der Suche nach Antworten auf die Frage „Wie kann Lernen gelingen?“ wissen Neurowissenschaftler, Schlafforscher, Biologen, Psychologen und Erziehungswissenschaftler Erstaunliches zu berichten. Es werden bemerkenswerte Verbindungen zwischen den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung und alten reformpädagogischen Strategien sichtbar.

Das Wissen vom Lernen Ein Film von Erika Fehse als DVD

In den letzten Jahren wurden bei der Erforschung des Gehirns rasante Fortschritte gemacht. Mit Hilfe neuer bildgebender Verfahren sind Wissenschaftler in der Lage, dem Gehirn beim Sprechen, Fühlen und Rechnen zuzuschauen. Zwar sind längst noch nicht alle neuronalen Prozesse entschlüsselt, doch die Hirnforscher haben erste Erkenntnisse, wie das Lernen funktioniert. Was heißt es aber für die Schule, für den Unterricht, wenn wir wissen, dass Lernen die Anzahl der Informationskanäle im Gehirn verändert, dass ein höherer Reizempfindlichkeit existiert? Dass jede einzelne der etwa 120 Milliarden Zellen in unseren Köpfen mit etwa 10.000 anderen Zellen in Verbindungen steht? Dass sie sich ständig verändern, dass das Gehirn, wie es so schön heißt, „Das Resultat seiner Benutzung“ ist?

Der Film „Das Wissen vom Lernen“ begibt sich an die Schnittstelle zwischen Pädagogik und Hirnforschung. Auf der Suche nach Antworten auf die Frage „Wie kann Lernen gelingen?“ wissen Neurowissenschaftler, Schlafforscher, Biologen, Psychologen und Erziehungswissenschaftler Erstaunliches zu berichten. Es werden bemerkenswerte Verbindungen zwischen den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung und alten reformpädagogischen Strategien sichtbar. Die Filmmakerin Erika Fehse setzt die Aussagen der Wissenschaftler mit Beobachtungen aus der pädagogischen Praxis in Beziehung und macht damit für Eltern und Pädagogen einen Pfad durch den Dschungel der Paläoneurologie und Hirnforschung sichtbar.

Inhalt
Gesprächspartner
Filmausschnitt
Stab
Bestellung
Links
Impressum

weiterlesen

Dauer: 50 Min.

Anfragen zu Preis und Versand bei der Autorin, [Erika Fehse](#)

Tel: 0221-9928596

3.8 „Lustvoll lernen“

Auf diesem Video werden Lernumgebungen zu verschiedenen Bereichen vorgestellt: Mathematik: „Entdeckungen im Zahlenland“ (Preiß, www.zahlenland.info/de/), Gesang und Bewegung usw. Es wird gezeigt, wie und wo Neugier das Lernen fördert, und neuere neuropsychologische Erkenntnisse werden berichtet.

Quelle:

Der komplette Film (seinerzeit lieferbar bei *NZZ Format*, 2003, Videokassette, CH 8021 Zürich, Postfach, 24.50 €, www.nzz.ch/format) ist derzeit nicht mehr lieferbar, aber vermutlich in Videotheken, Universitäten, Schulen und Volkshochschulen erhältlich. Im Internet gibt es einen Ausschnitt aus dem Video mit dem Mathematikdidaktiker Prof. Preiss ("[Lustvoll lernen. Mathematik im Kindergarten beflügelt Lernfreude](#)").

**3.9 „Wenn Lehrer lernen“**

Der auf DVD erhältliche Film „Wenn Lehrer lernen“ von Norbert Göller entstand 2005 im Auftrag der Stiftung Christlicher Privatschulen. Der Film begleitet die Lehrer des St.-Josef-Gymnasiums in Biesdorf, des Peter-Breuer-Gymnasiums in Zwickau und des Johanneums in Hoyerswerda drei Jahre lang bei ihrer Fortbildung. Er gibt nicht nur Einblick in neue Methoden der Lehrerfortbildung, sondern dokumentiert auch den Lernprozess, den die Lehrer durchlaufen: vom Einzelkämpfer zum Teamarbeiter.

Bezug: *goeller film.script.media, Ermelstr. 9, 01277 Dresden*

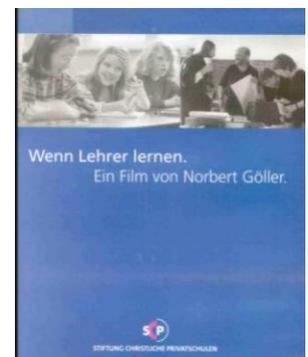
Tel: 0351-8015430

Internet: <http://www.film-script.net/>

E-Mail: info@film-script.net

Preis: 15 € zzgl. MwSt. und Versand (für private Nutzung)

Dauer: 38 Min.

**3.10 Umgang mit Heterogenität**

Der 45-minütige Film „Das können wir doch auch! Wie Schulen in Deutschland mit Heterogenität umgehen“ von Paul Schwarz, der im Auftrag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Jahr 2005 produziert wurde, zeigt zahlreiche anregende Beispiele eines produktiven Umgangs mit Heterogenität in Unterricht und Schulalltag. Das VHS-Video wurde noch einmal als DVD aufgelegt und ist direkt bei der GEW erhältlich.

Beluga: *GEW-Shop c/o CALL A GIFT, Hellweg 6, 63225 Langen*

Tel: 06103-303320

Internet: www.netzwerk-heterogenitaet.de bzw. <http://www.gew-shop.de>

E-Mail: gew-shop@callagift.de

Preis: 15 € + Porto

Dauer: 45 Min.



3.11 Studien zum Schülerjob

Unter dem Titel „Lernkörper – Kamera-ethnographische Studien zum Schülerjob“ präsentieren E. Mohn & K. Amann (2005) eine DVD, in der Unterrichtssituationen gezeigt werden – aber originellerweise einmal nicht lehrer-, sondern schülerzentriert, das heißt: Der Kamerablick ruht ausschließlich auf den Schülerinnen und Schülern. Laut Aussagen der Autoren soll damit ein forschender Zugang zu schulischen Lebenswelten erleichtert werden. Zur Vertiefung eignet sich die Monografie von Breidenstein (Breidenstein, 2006)

Diese DVD - früher erhältlich bei der [Technischen Informationsbibliothek Hannover](#) - ist nicht online erhältlich. Interessenten wenden sich am besten an die o.g. Autoren oder an diese Mailadresse: knm@tib.eu



3.12 Wissen der Zukunft – Wie Bildungsarbeit weltweit gelingt

Der Untertitel dieses 2008 veröffentlichten Filmes von Paul Schwarz (Regie) lautet „Wie Bildungsarbeit weltweit gelingt – Naturwissenschaften im internationalen Vergleich“. Er präsentiert Beispiele für erfolgreiche Lernszenarien im naturwissenschaftlichen Unterricht aus fünf verschiedenen Ländern. Ausschnitte aus dem Alltag zahlreicher Schulen geben einen Eindruck von den Bedingungen, unter denen naturwissenschaftliche Inhalte vermittelt werden. Begleitet werden diese Bilder von zahlreichen Kurzinterviews. Viel-fach erzählen Schülerinnen und Schüler von ihren Erfahrungen im Unterricht und ihrer Motivation, an naturwissenschaftlichen Themen und Problemfeldern zu arbeiten. Lehrkräfte erläutern ihre Unterrichtsmethoden, und Vertreter von Ministerien sprechen über den Bedarf an naturwissenschaftlich gebildetem Nachwuchs. Zunächst werden die drei Sieger der 2006 durchgeführten PISA-Studie vorgestellt: Finnland, Kanada und Japan. Aber auch aus Mexiko, das deutlich unter dem OECD-Durchschnitt lag, werden erfolgreiche Konzepte präsentiert. Zum Schluss zeigt der Film zwei Beispiele aus Deutschland.



Bezug: Beltz-Verlag, ISBN 978-3-407-62621-9

Preis: 19,90 €

Dauer: 105 Min.

3.13 Heinz Klippert: Lernen fördern – Lehrer entlasten. Die Klippert-Methodik in der Praxis

Hier die Beschreibung des BELTZ-Verlages aus dem DVD-Cover:

“Der Film zeigt, wie Schülerinnen und Schüler differenziert gefördert und gefordert werden. Im Mittelpunkt stehen die sogenannten **Lernspiralen** in Sachkunde (4. Klasse), Deutsch (7. Klasse), Mathematik (6. Klasse) und Englisch (9. Klasse) verschiedener Schularten. Daneben stellt der Film zwei Trainingsspiralen vor, die deutlich machen, wie den Schülerinnen und Schülern in Sachen Gruppenarbeit und Mindmapping Grundlagen vermittelt werden. Die Filmsequenzen veranschaulichen Tätigkeits-, Methoden-, Lernpartner-, Produkt- und Aufgabenwechsel. Das ist Differenzierung und Lernförderung im besten Sinne des Wortes. Die Schüler agieren als Helfer und Miterzieher. Wie diese Lern- und Arbeitsprozesse organisiert und moderiert werden können, zeigt der Film. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Übergänge zwischen den einzelnen Arbeitsetappen und Sozialformen gerichtet. Die einzelnen Trainings- und Lernspiralen sind im Filmmenü getrennt abrufbar (siehe Booklet, S. 18).“

Bezug: Beltz-Verlag, ISBN 978-3-407-62850-3

Internet: https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/produkte/produkt_produktdetails/5544-lernen_foerdern_lehrer_entlasten.html

Preis: 9,95 €

Dauer: 94 Min (plus Klippert-Interview 19 Min).



3.14 Binnendifferenzierung kann gelingen: Churer Modell

Dieses Video (Spielzeit: 9:08 Minuten) vermittelt anhand von Unterrichtsausschnitten und Kommentaren einen Eindruck gelingender Binnendifferenzierung. Grundlage ist ein Projekt an der Stadtschule Chur/Schweiz (2011), Leitung: Reto Thöni

Bezug durch:

Flori-Videoproduktion

Evelyn & Hans-Jörg Riedi, flori-video@hispeed.ch

Araschgerstrasse 8

CH- 7000 Chur

www.flori-videoproduktion.ch

Tel. 0041 81 253 30 38

Der Unkostenbeitrag inkl. Porto nach Deutschland ist € 18.00, bzw. Fr. 22.00.



4 "Für mehr gute Schulen" (Deutsches Schulportal)

„Für mehr gute Schulen“ – das ist der Leitspruch des [Deutschen Schulportals](#): Die Onlineplattform ist ein unabhängiges Fachmedium für alle, die sich für Schul- und Unterrichtsentwicklung interessieren. Das Schulportal stellt erfolgreiche Konzepte aus der Schulpraxis vor und bietet aktuelle Informationen und Beiträge rund um die Themen Schulpraxis, Bildungspolitik und Wissenschaft.

Das Deutsche Schulportal
483 Abonnenten

ABONNIEREN

ÜBERSICHT VIDEOS PLAYLISTS KANÄLE KANALINFO

Uploads ALLE WIEDERGEHEN SORTIEREN NACH

Digitale Schule 7:53 Digitale Schule: Kreativ arbeiten und selbstständig... 10.518 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Schülermediation 6:09 Schüler-Mediation: Konflikte gemeinsam lösen 8095 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Bewegungspausen für die Konzentration 6:20 Bewegte Schule: Konzentration durch... 6038 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Selbstgesteuertes Lernen 7:48 Selbstgesteuertes Lernen: Projektarbeit mit... 5458 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Lernen in der digitalen Welt 8:46 Schule in der digitalen Welt: Den Kulturwandel gestalten 4128 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Selbstlernzeit gestalten 8:45 Selbstlernzeit - Individuelles Lernen durch räumliche... 4078 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel
Individuelles Lerncoaching 7:50 Lerncoaching - Beziehungskultur im... 3301 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Demokratie in der Schule 9:34 Individuell lernen - gemeinsam entscheiden 2997 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Projektarbeit in der Natur 7:47 Jugend Schule am Schläitzsee - Projektarbeit... 2903 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Jahrgangsgemischtes Lernen 7:36 Jahrgangsgemischtes Lernen - Miteinander und... 2810 Aufrufe • vor 10 Monaten Untertitel	Lernen am anderen Ort 10:36 Das Projekt „Herausforderung“ - Lernen... 2568 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel	Den eigenen Lernweg gestalten 8:50 Den eigenen Lernweg gestalten... 2552 Aufrufe • vor 1 Jahr Untertitel

Auf der Website befinden sich über 60 [Videoausschnitte](#) mit Beispielen aus verschiedenen Inhaltsbereichen (oben ein Ausschnitt):

- Verantwortung und Partizipation
- Individuelles Lernen
- Inklusion
- Beziehungskultur
- Digitalisierung
- Raum-, Zeit- und Lernstrukturen
- Kooperation und Öffnung
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Schule als lernende Institution

5 Netzbasierte Arbeit mit Unterrichtsvideos

Eine aktuelle uns sehr differenzierte Übersicht über netzbasierte, unterrichtsrelevante Videos stammt von Petko, Prasse und Reusser (2014). Je nachdem ob es sich um eigene oder fremde Videos handelt und ob es um modellhafte Videos („best practice“) geht, um Videos mit alltäglichem Unterricht oder um kritische Unterrichtssituationen, lassen sich nach Petko et al. die folgenden sechs Varianten unterscheiden, wobei die Übergänge fließend sind und es auch vielfältige Mischtypen gibt:

	Videos von modellhaften Unterrichtssituationen	Videos von alltäglichen Unterrichtssituationen	Videos von kritischen Unterrichtssituationen
Fremde Unterrichtsvideos	Verdeutlichung von effektiven Unterrichtspraktiken und Varianten von «Best Practice» <i>Fokus:</i> Neue Unterrichts-ideen, angewandtes Wissen, Einstellungsbildung	Analysieren typischer Unterrichtsmuster und alltäglicher Routinen <i>Fokus:</i> Unterrichtsanalyse- und Wahrnehmungskompetenz	Analysieren schwieriger und meist ausserordentlicher Unterrichtssituationen <i>Fokus:</i> Entwickeln alternativer Handlungsstrategien, Diagnose- und Entscheidungskompetenzen
Eigene Unterrichtsvideos	Dokumentation von eigenen, nach Selbstbeurteilung gelungenen Unterrichtseinheiten <i>Fokus:</i> Austausch von «Best Practice», Selbstwirksamkeit, Reflexion und Feedback für weiter gehende Optimierungen	Reflektieren der eigenen alltäglichen Unterrichtspraxis <i>Fokus:</i> Kritische Reflexion und Modifikation eigener Praktiken und Routinen	Reflektieren von schwierigen Situationen im eigenen Unterricht bzw. in Simulationen und Rollenspielen <i>Fokus:</i> Situationsadäquates Handeln unter Druck

Abbildung aus Petko et al. (2014, S. 248).

Im folgenden Abschnitt werden einige dieser Portale - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - skizziert.

5.1 Videoportal der Universität Zürich

Petko & Reusser (2005) weisen in ihrem Bericht zum praxisorientierten E-Learning darauf hin, welche neuen Möglichkeiten sich durch die Integration von Video in E-Learning-Umgebungen ergeben:

„Durch die Integration von Video in E-Learning-Umgebungen kann der Praxisferne von eher textlastigen Online-Lerneinheiten begegnet werden. Digitales Video ist mittlerweile günstig zu produzieren, kann in elektronischen Medien mit vielfältigen Funktionen erweitert werden und lässt sich mit steigenden Bandbreiten über das Internet komfortabel verteilen und betrachten. In vielen Fällen ist es naheliegend, bereits bestehende Videos für das Internet aufzubereiten und zu nutzen. In anderen Fällen müssen Videos gezielt für bestimmte Ausbildungszwecke produziert werden. Videos können theoretische Sachverhalte anschaulich machen und Vorgänge illustrieren, die anders nur schwer beobachtbar wären. Videos bieten einen Fokus für situiertes Lernen, für Perspektivenwechsel, für Selbstreflexion und Diskussion innerhalb einer Lerngruppe. Vor allem die Unterscheidung von modellorientierten und problembasierten Lernprozessen ist bedeutsam. Das Lernen mit Video kann auf dem Hintergrund eines konstruktivistischen Verständnisses immer als ein Angebots- und Nutzungsprozess verstanden werden.“ (S. 1)

Das [Videoportal des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie und Didaktik des Pädagogischen Instituts der Universität Zürich](#) gewährt Zugriff auf zahlreiche Unterrichtsvideos für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen zu den Rubriken „Einführungssequenzen“, „Problemlösen im Mathematikunterricht“ und „Adaptiver Unterricht mit Arbeitsplänen“. Es handelt sich hier vor allem um Videos von Unterrichtsstunden, die im Rahmen der schweizerisch-internationalen Videostudie, der schweizerisch-deutschen Videostudie und des Projekts „Geschichte und Politik im Unterricht“ aufgenommen wurden. Alle Videos, die auf diesem Portal angeboten werden, lassen sich mithilfe der sog. *Streaming-Technik*, d. h. direkt im Webbrowser, anschauen; sie lassen sich jedoch nicht herunterladen. Darüber hinaus werden zu jedem

Video entsprechende Arbeitsmaterialien wie Transkripte oder Arbeitsblätter zum Download angeboten. Um die zur Verfügung gestellte Datenmenge voll nutzen zu können, ist eine kostenfreie Registrierung erforderlich, die direkt auf der Website erfolgt.

Auch in den USA sind Projekte und Portale entstanden, die auf professionelle Weise die Unterrichtsvideografie nutzen. Einige davon werden im Folgenden kurz skizziert.

5.2 Inquiry Learning Forum (ILF)

Das [Inquiry Learning Forum](#) ist eine Lernplattform, die Lehrern helfen soll, ihren eigenen Unterricht zu erforschen:

"The Inquiry Learning Forum (ILF) is an online community of K-12 educators and university students working together to share, improve, reflect, and create learnercentered classrooms. While developed initially for Indiana math and science teachers, the ILF is open to all teachers, school administrators, university faculty, and pre-service education students interested in inquiry-based teaching and learning, free of charge. We will soon have resources available for all grades and content areas. The ILF is designed around a school metaphor. When you enter the ILF you have the option of visiting several "rooms" that are typical of a school building. Within these spaces you can obtain or share lesson plans, view video examples of fellow teachers, engage in online discussions, and work online with groups focused around a particular topic or idea. The goal is not to present a practice to emulate, but rather to provide a vehicle for discussing teaching practice and advancing community and individual reflection and understanding. Through observation, discussion, and reflection, each participant can find his or her own path to continued professional growth and development."

5.3 Case Technologies to Enhance Literacy (ctell)

Bei [ctell](#) handelt es sich um eine Lernplattform, die an die Denkfigur der *best practice* anknüpft, speziell im Bereich der *early literacy education*. Das Ziel besteht darin, „to target improvements in teacher education and young children's literacy achievement. Case-based, anchored instruction using high speed, streaming video over the Internet and in CD/DVD - ROM will provide a new model for pre-service teacher education, making visible the richness and complexity of best practice instruction to teacher educators, pre-service teachers, and classroom teachers. An extensive set of studies will use the digital, multimedia resources available at our site to study the use of a case-based approach to pre-service teacher education.“

Hier ein [Beispiel-Video](#) (erfordert das Programm Quicktime)

5.4 DIVER

Digital Interactive Video Exploration & Reflection, [DIVER](#), wird am Stanford Center for Innovations in Learning betrieben. Das Konzept besteht darin, Unterrichtsstunden so aufzunehmen (mit mehreren Kameras und Mikrofonen, darunter einer Panoramakamera, die es erlaubt, den Klassenkontext im Blick zu behalten) und aufzubereiten, dass die Beschäftigung mit dem Video die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Perspektiven erlaubt: durch Auswahl und Interpretation einzelner Szenen, Austausch von Kommentaren dazu und Gruppierung von Clips zu spezifischen Themen. Leitendes Prinzip ist dabei *guided noticing*, eine auf den webbasierten Videos fußende strukturierte Schrittfolge: (1) „looking at a complex scene“ (*overview window*), (2) „noticing and high-lighting events of interest“ (*viewing window*) und (3) „commenting on the focus of attention“ (*annotation worksheet*). Bemerkenswert ist, dass es sich nicht nur um Fälle von *best practice* handelt, sondern dass neben der Videografie von *times of excellence* auch *times of trouble* vorkommen.

5.5 Teachers TV

Für Website [teachers tv](https://www.teachers.tv) ist das britische Erziehungsministerium. Angebote gibt es auch aus Australien und Irland. Angeboten wird ein enormer Fundus von englischsprachigen Videos rund um Schule und Unterricht in Gestalt kleiner Reportagen; nur selten ist ein Videoclip länger als 15 Minuten. Hervorzuheben ist, dass sich dank einer übersichtlichen Gliederung nach Fächern und Klassenstufen die verschiedenen Videos je nach Interesse des Besuchers schnell und leicht finden lassen. Die Videos selbst können per Streaming direkt übers Internet eingesehen werden. Ein Download der Videos ist nach vorhergehender kostenloser Registrierung möglich; sie kann direkt über die Website von [teachers.tv](https://www.teachers.tv) erfolgen.

5.6 Youtube

Diese Plattform ist inzwischen so bekannt, dass sich eine nähere Darstellung erübrigt. Interessanterweise finden sich dort neben vielen unbedarften Produkten durchaus fachlich anspruchsvolle, aktuelle Videos zu Fragen des Lehrens und Lernens oder zum Nachdenken über Unterricht. Hier ein paar ausgewählte Filme:

- eine von Lee Shulman moderierte [Diskussion über Instruction and Teaching](#) (vom 12. Mai 2011): "Lee Shulman, President of the Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching, leads a panel discussion with three other leaders in America's push for advancement in the area of educational instruction. They discuss where the current quality of education in America is and the direction that they hope to see it move in the future. They focus on what learning experience needs to be created and how it needs to be created in order to best prepare our youth for future success".
- Eine Reportage mit Interviews und Unterrichtsausschnitten aus dem Gymnasium Olching vermittelt einen Eindruck vom Unterrichtskonzept dieser Schule, dessen [Lehrerteam "Wochenplanarbeit"](#) dafür den Deutschen Lehrpreis 2010 erhielt.
- Ein Referat von John Hattie zu Konzept und Ergebnissen der monumentalen Metanalyse "Visible Learning" in zwei Teilen: [Part 1](#) und [Part 2](#).

5.7 Teacher Tube

Wie der Name des Portals vermuten lässt, handelt es sich bei [Teachertube](#) um ein Angebot, das sich mit Portalen wie Youtube vergleichen lässt. Während Youtube Videoclips aus allen Lebenslagen anbietet, liegt der Fokus von Teachertube auf dem schulischen Bereich. Indes, Funktionalität und Benutzerführung sind bei beiden Portalen gleich: a) Jeder kann ohne Anmeldung Videos suchen und ansehen; b) Jeder kann Videos hochladen. c) Jeder kann Videos mit einem Klick bewerten und kommentieren. Die fast ausschließlich englischsprachigen Videos eignen sich als Medien-pool für den Englischunterricht oder bilingualen Sachfachunterricht. Weiterhin finden sich Anleitungen zur Benutzung von Software sowie Dokumentationen von Unterrichtsprojekten. Da es bei dieser Seite keine Qualitätskontrolle und keine Selektion gibt, sodass jeder irgendwelche Videos hineinstellen darf, findet sich bei „Teachertube“ naturgemäß nicht nur Nützliches, sondern auch viel Schnickschnack und Schund.

5.8 Learning and Teaching Scotland: The Journey of Excellence

Die Präambel der Website des schottischen Bildungsministeriums ([Learning and Teaching Scotland: The Journey of Excellence](#)) besagt: "Learning and teaching is the core business of schools and other centres of learning. Schools must ensure that children and young people have the highest quality learning experiences. A clear focus on outcomes for young people is essential, with lesson and programme planning that helps learners achieve to their fullest extent."

Das Angebot umfasst über 300 [unterrichtsrelevante Videos](#) sowie vielfältiges Material zur Weiterentwicklung des Unterrichts ("improvement guides") unter der folgenden Prämisse angeboten: "Explore impactful video teaching resources to support you at each level of learning. Discover a comprehensive and regularly updated library of ClickView-produced videos mapped to the Curriculum for Excellence,

alongside the best available Broadcast TV content. A huge number of schools throughout Scotland already use our content successfully in the classroom. Now you can, too."

5.9 Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS)

Das [Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen \(IQS\)](#), ehemals Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie) bietet zur Veranschaulichung der Bildungsstandards für die Fächer [Deutsch](#) und [Englisch](#) Praxishandbücher an, die mit Hilfe von Videoclips ergänzt werden:

"Bildungsstandards, die auch neuen Initiativen wie der iKMPLUS zugrunde liegen, sollen die Orientierung in Richtung eines nachhaltigen Kompetenzaufbaus und eines ergebnisorientierten Unterrichts lenken. Dazu ist es notwendig, sich mit dem Kompetenzbegriff und dem Konzept der Bildungsstandards vertraut zu machen. Zu jedem Fachbereich, in dem Bildungsstandards verordnet sind, steht ein Praxishandbuch zur Verfügung, in dem dieses Konzept – bezogen auf das jeweilige Unterrichtsfach – erläutert und umfassend dargestellt wird. Diese didaktischen Publikationen sollen helfen, die Bildungsstandards dauerhaft in die Unterrichtsarbeit einzubinden."

Videos zum Fach Deutsch

"Das vorliegende Praxishandbuch für den Kompetenzbereich "Sprechen" richtet sich an Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer der Sekundarstufe I. Es bietet einführende Texte, um sich mit dem Sprechen theoretisch fundiert auseinanderzusetzen und eine Fülle von Unterrichtssequenzen (in Planung, Durchführung und Reflexion), die Impulse für das eigene unterrichtliche Handeln bieten.

Um Sprechkompetenzen im Unterricht beobachtbar zu machen, sind audiovisuelle Medien hilfreich. Hauptbestandteil dieses Praxishandbuchs sind daher videografierte Unterrichtsstunden, die Ideen und Anregungen zum Thema Mündlichkeit geben sollen.

Die im Praxishandbuch inkludierte DVD bietet [zehn videografierte Unterrichtsstunden](#), die Ideen und Anregungen zum Thema Mündlichkeit geben sollen. Die Videos stehen auf dieser Seite als Downloads zur Verfügung und können zudem auch direkt im Webbrowser abgespielt werden.

Passend zu den gezeigten Unterrichtseinheiten werden auf dieser Seite weitere Materialien bereitgestellt, die zu deren Umsetzung benötigt werden. Enthalten sind Arbeitsblätter, Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben sowie weitere Arbeitsmaterialien. Das Material ist für den direkten Einsatz im Unterricht aufbereitet und ermöglicht damit eine schnelle, unkomplizierte Stundenvorbereitung und eine direkte Umsetzbarkeit im schulischen Alltag. Das gesamte Praxishandbuch steht im Materialienbereich der Website als Download zur Verfügung."

Videos zum Fach Englisch

Hier geht es schwerpunktmäßig um den [Aufbau von Sprechkompetenzen in der Sekundarstufe 1](#). Es handelt sich um 19 Videos aus drei unterschiedlichen Schulen. Hier als Beispiel die Videosegmente aus einer der drei Schulen:

Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

Themen Services Über das IQS Downloads

Downloads > Nationales Monitoring > Materialien zu IKM und Bildungsstandards > Publikationen – Englisch

Schule A (APS)

Die Videos sind Bestandteil der Publikation *Aufbau von Sprechkompetenzen in der Sekundarstufe I*.

Alle in den Videos gezeigten Personen (bzw. deren gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter) haben dem ÖSZ ihre Genehmigungen zur räumlich, zeitlich und sachlich uneingeschränkten multimedialen Nutzung ihrer Bilder erteilt.

- Beschreibung der Klassensituation und Arbeitsweise (MP4, 4,43 MB)
- 6. Schulstufe, An Gesprächen teilnehmen: "In a snack bar" (Clip 1) (MP4, 19,23 MB)
- 6. Schulstufe, An Gesprächen teilnehmen: "In a snack bar" (Clip 2) (MP4, 9,59 MB)
- 6. Schulstufe, Zusammenhängend sprechen: "My best friend" (MP4, 21,32 MB)
- 8. Schulstufe, An Gesprächen teilnehmen: "Invitation to a birthday party" (Clip 1) (MP4, 16,47 MB)
- 8. Schulstufe, An Gesprächen teilnehmen: "Invitation to a birthday party" (Clip 2) (MP4, 16,85 MB)
- 8. Schulstufe, Zusammenhängend sprechen: "A day on which I felt really happy" (MP4, 25,04 MB)

5.10 Portal der Universität Münster

Beim Portal www.uni-muenster.de/ko-viu (ViU: Early Science - Videobasierte Unterrichtsanalyse) findet man „Videoaufzeichnungen von naturwissenschaftlichem Grundschulunterricht, die in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften genutzt werden können. Das Videoportal wurde im ViU-Projekt (Video-basierte Unterrichtsanalyse: Early Science) entwickelt. Das Videoportal umfasst:

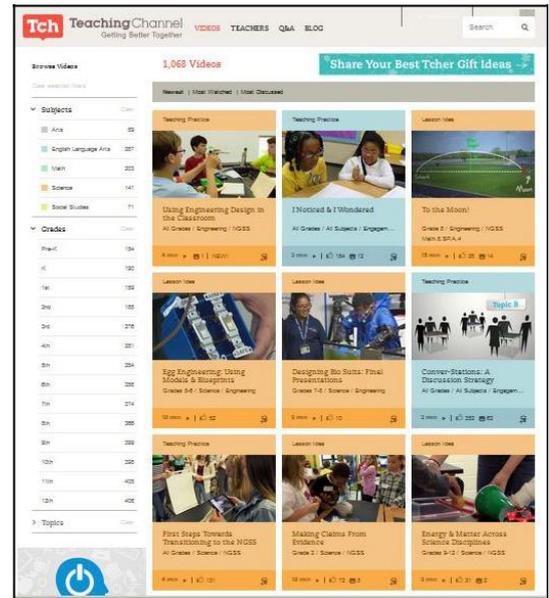
- Unterrichtsfilm
- Videoclips zur Analyse von Facetten der Klassenführung und der Lernunterstützung
- sowie umfangreiche Zusatzmaterialien

5.11 Edutopia

Das Portal [edutopia](http://edutopia.org) wird verfügt über eine große Anzahl von unterrichtsrelevanten [Videos](#), sortiert nach [topics](#). Das Ziel ist "Explore videos that showcase evidence-based learning practices in K-12 schools, and see our core strategies and key topics in action."

5.12 Teaching Channel (Tch)

Seit 2011 existiert das Angebot der Professional-Learning-Plattform [Teaching Channel](#), welches maßgeblich von der Bill and Melinda Gates Foundation getragen wird. Auch hier werden besonders fähige Lehrpersonen von einem professionellen Team in ihrem Klassenraum porträtiert. Teils steht dabei die erklärende Lehrperson im Vordergrund, teils sind aber auch lange, unbearbeitete Abschnitte des Unterrichts zu sehen. Zu jedem Videoclip existieren umfangreiche Begleitmaterialien, die zum großen Teil nur nach einer Registrierung verfügbar sind, z.B. Hintergrundinformationen zu Lehrperson und Schule, Transkripte, Arbeitsblätter, Erläuterungen theoretischer Konzepte und mögliche Analysefragen. Dabei lassen sich auch verschiedene Videos einer Lehrperson abrufen. Der Fokus liegt hier auf dem Aufbau eines Bezugs zu den gezeigten Lehrpersonen, der damit möglichen Identifikation und dadurch wirksamen Modellwirkung für eigene Einstellungen und Unterrichtspraktiken. Insgesamt finden sich auf Teaching Channel mittlerweile über 700 verschlagwortete Videos zu allen relevanten Fächern, Klassenstufen und Themengebieten. Ein interessanter Aspekt ist die Verknüpfung von mehr als 170 Videos mit den US-amerikanischen Bildungsstandards (Common Core State Standards, ELA Standards; vgl. <http://standards.nctm.org>). Dabei werden den in den Videos vorgestellten Unterrichtsansätzen definierte Kompetenzniveaus zugeordnet, die exemplarisch umgesetzt werden. Nach der Registrierung auf der Plattform können Videos zudem kommentiert und unnotiert werden.



Das Angebot umfasst über 1000 Videos, klassifiziert nach Fächern (Arts, English Language, Math, Science, Social Studies), Alters-/Klassenstufen (von Pre-Kindergarden bis 12. Klassenstufe) und Topics (Assessment, Behavior, Celebrating Teachers, Class Culture, Common Core, Differentiation, Digital Literacy, Engagement, English Language Learners, Planning, Special Education, Student Collaboration, Teacher Collaboration).

5.13 Teachstone

Neben solchen kostenlosen Angeboten gibt es auch kommerzielle Angebote, die noch stärker produktorientiert strukturiert sind, z.B. die kostenpflichtige videobasierte Lernplattform [Teachstone](#). Aufbauend auf dem im universitären Rahmen (University of Virginia, USA) entwickelten und auch in der Forschung verbreiteten Beobachtungsraster CLASS („Classroom Assessment Scoring System“) werden adäquate Beobachtung und Bewertung verschiedener Qualitätsdimensionen (emotionaler Support, Classroom Organisation, instruktionaler support) geschult. Die Videos bestehen aus

kurzen Clips, welche die hohe Qualität der gezeigten Praktiken in Bezug auf eine bestimmte Qualitätsdimension veranschaulichen. Das kommerzielle Angebot richtet sich explizit auch an Auszubildende in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und wird teilweise von ganzen Bildungsbezirken einheitlich eingesetzt.



5.14 Performance Simulator

Beim Programm Performance Simulator handelt es sich um eine Sammlung von kurzen Videoclips, bei denen es um alltägliche Formen der Kommunikation im Klassenzimmer geht. Der Bezug ist kostenpflichtig; es gibt eine Individualversion (250 €), eine Gruppenversion als Dozentenpakt (800 €) und verschiedene Systemlösungen für Schulen, Universitäten, Lehrerbildungsseminare und Bildungsnetzwerke. Hier ein Ausschnitt aus der Beschreibung des Projektes der Breuninger-Stiftung ([Lernplattform Souverän Führen](#)).

Ein von der Helga Breuninger Stiftung entwickeltes videobasierendes Trainingsprogramm "Führen im Unterricht" ermöglicht Lehrern, diese kritischen Situationen, die es durchaus auch zwischen Lehrern und Eltern gibt, besser zu beherrschen. Ein entsprechendes gemeinsames Pilotprojekt der Stiftung mit der Ketziner Europaschule und der Nauener Lindenplatz-Grundschule startet in diesen Tagen. *"Wer seine Klasse gut führt, schafft eine lernfördernde Atmosphäre, erkennt Bedürfnisse und beteiligt Schüler an der Lösung von Konflikten"*, sagte Helga Breuninger während einer Informationsveranstaltung mit dem Pädagogenkollektiv vor dem Projektstart in der Ketziner Europaschule. Wer die Sorgen und Nöte von Eltern verständnisvoll aufgreife, gewinne sie als Partner. So werde die Schule für alle nicht nur attraktiver, sondern vor allem auch effektiver. Alle diesbezüglichen Studien würden zeigen, dass es für den Lernerfolg auf den Lehrer ankommt, merkte sie an. Die professionelle Gestaltung lernfördernder Beziehungen mit den Schülern, Gespräche mit den Eltern und den Kollegen kämen allerdings in der Lehreraus- und -weiterbildung zu kurz. Diese Führungskompetenz zu trainieren ist eines der Ziele des Pilotprojektes.

Helga Breuninger und Rektor Andreas Theylich wollen an der Europaschule erproben, wie diese spezielle Form der Weiterbildung sowohl in kleinen Gruppen als auch mit dem ganzen Team in der Schule praktiziert werden kann, an der auch die Erzieher des Hortes teilnehmen. Für das Pilotprojekt stellt die Stiftung den beiden Schulen eine videobasierte Lernplattform zur Verfügung.

In 40 kurzen Filmszenen aus dem Schulalltag werden die Pädagogen sensibilisiert für die Wirkung von Lehrerverhalten auf Schüler und Eltern. Sie sehen in den Filmen professionelle pädagogische Führungskompetenzen und werden in der Gruppenarbeit angeleitet, diese Kompetenzen in ihrem Schulalltag selbst umzusetzen.

5.15 Aus Videofällen lernen: Das Online-Fall-Laboratorium

Das [Online-Fall-Laboratorium](#) der Universität Tübingen stellt Ausschnitte aus Unterrichtsvideos in den Mittelpunkt.

Im Folgenden ein Auszug aus der Einführung auf der Website:

a) Lehrkräfte, Trainerinnen und Berater in der Erwachsenen- und Weiterbildung, Schule und Hochschule (weiter) zu qualifizieren, ist eine dringliche Aufgabe, da sie eine Schlüsselposition für den Lern- bzw. Beratungserfolg einnehmen und die Anforderungen an die Qualität pädagogischen Handelns steigen. Der Einbettung in pädagogische Kontexte („Situiertheit“) wird eine bedeutende Rolle für ertragreiche Aus- und Weiterbildungsprozesse zugeschrieben. Überzeugungen, Wissen und Begründungen für das berufliche Handeln von Lehrkräften, Trainern und Beraterinnen werden bisher ebenfalls unzureichend berücksichtigt und reflektiert. Für die professionelle Entwicklung dieser Berufsgruppe zeigt die Forschung, dass die Arbeit mit (Video-)Fällen eine erfolgreiche und nachhaltig wirkende Methode der Aus- und Weiterbildung ist.

... beinhaltet Videofälle aus einem breiten Spektrum an Institutionen, Themen und Inhalten, Veranstaltungsformen und typischen Lehr- Lern- bzw. Beratungssituationen.



b) Das Online-Fall-Laboratorium umfasst eine Sammlung von Fällen, die über systematische Suchkriterien (z. B. Themen, Situationen, Veranstaltungsformen, ...) zugänglich gemacht werden.

- ... stellt eine Lernumgebung zur interaktiven Bearbeitung der Fälle bereit (Notizfunktion und „Zeitstempel“ zur Markierung von speziellen Stellen im Video; Diskussion der eigenen Notizen im Gruppenchat; ...).
- ... ermöglicht eine individuelle Gestaltung der Fälle und Auswahl didaktischer Hilfen, Instruktionen und Evaluationsinstrumente zur Umsetzung von Fallarbeit.
- ... bietet im Sinne des Web-2.0 Prinzips (social media) die Möglichkeit, andere am eigenen Wissen partizipieren zu lassen (z. B. Austausch von Fallanalysen; Einbringen weiterer theoretischer Konzepte; ...).
- ... erlaubt es den Nutzern, eigene Videofälle und ergänzende Materialien hoch zu laden, um sie selbst zu bearbeiten und um diese Videofälle wiederum auch anderen Nutzern der Lernumgebung zur Verfügung zu stellen

6 TV-Dokumentarsendungen

Nach TIMSS und PISA werden im öffentlichen Fernsehen gelegentlich Dokumentarsendungen ausgestrahlt, die sich mit aktuellen Fragen von Schule und Unterricht beschäftigen, in Lehrerkreisen vielfältige Diskussionen ausgelöst haben und die auch Unterrichtsausschnitte enthalten. Einige davon (wie „Beruf: Lehrer“ oder „Setzen: Sechs!“) haben inzwischen geradezu Kultstatus erlangt und werden im öffentlichen Fernsehen (vor allem in den dritten Programmen) immer wieder mal gesendet. Die meisten dieser Filme sind auch käuflich erhältlich – versuchen Sie eine Anfrage bei den Sendern bzw. bei Firmen, die sich auf die Kopie und den Verkauf von Videos spezialisiert haben. Einige Fernsehanstalten bieten zu-dem die Möglichkeit, ausgewählte Videos vom sendereigenen Archiv als sog. *streamings* herunterzuladen, z.B. mit Hilfe der Software [MediathekView10](#) (Sendungen der meisten deutschsprachigen TV-Programme).

Außerdem existieren inzwischen intelligente Such- und Aufnahmeprogramme, die kostenlos im Internet herunterladbar sind und mit denen man das Programmangebot mehrerer Wochen im Voraus scannen kann, indem man beispielsweise Suchbegriffe (wie „Unterricht“ OR „Lehrer“ AND „Schule“) eingibt. Das Programm listet dann sämtliche Sendungen auf, bei denen die genannten Begriffe im Titel oder in der Beschreibung der Sendung auftauchen. Neben Programmen wie *tv-genial*, *you-tv* oder *Sceneo Absolut TV* ist vor allem das Programm *save-tv* zu erwähnen. Dort kann man nicht nur unerwünschte Werbung automatisch löschen lassen, sondern man kann unbegrenzt viele Filme auf einem virtuellen Speicher ("cloud") im MP4-Format aufnehmen und speichern lassen, um sie anschließend auf ein eigenes Gerät herunterzuladen (siehe <http://www.save.tv/>).

Aus Platzgründen muss auf die Skizzierung der Inhalte verzichtet werden; lediglich die Titel einiger aus meiner Sicht besonders eindrucksvoller Filme sollen genannt werden. Achtung: Es handelt sich teilweise um Dokumentarfilme, teilweise aber auch um nachgestellte (trotzdem authentisch wirkende) Szenen vom Typ der "Dokusoap". Hier also ein Blick auf die „Highlights“.

- [„S.O.S. Schule: Hilferuf aus dem Klassenzimmer“](#) (ZDF, Phoenix, 2006). Buch und Regie: Amai Haukamp und Kathrin Sängler; PHOENIX, 2006; Dauer: 6 x 45 Min.
- [„Die Schulprofis: Krisenmanagement in Klassenzimmer“](#) (SPIEGEL-TV/VOX, 2006). Buch und Regie: Amai Haukamp und Kathrin Sängler; Dauer: Teil 1: 90 Min., Teil 2: 94 Min.
- [„Setzen, Sechs! Schulgeschichten aus Deutschland“](#) (Südwestrundfunk (SWR), 2005). Dreiteilige Dokumentation; Teil 1: „Verlorene Kindheit“ von Dora Heinze; Teil 2: „Verpasste Chancen“ von Christina Brecht-Benze; Teil 3: „Experiment Schule“ von Susanne Bausch.
- [„Mit dem Latein am Ende – Der harte Alltag der Lehrer“](#) (ZDF, 2003). Buch und Regie: Mirjana Momirovic und Carolin Haertel; ZDF 2003; Dauer: 29 Min.
- [„Der Schulmeisterreport – Eine lehrerreiche Exkursion“](#) (ARD/Radio Bremen, 2003). Buch und Regie: Andreas Neumann und Gerhard Widmer, Dauer: 45 Min.
- [„Beruf: Lehrer“](#) (SWR 2003). Buch und Regie: Wilma Pradetto, Thomas Schadt; SWR, 2003; Dauer: 90 Min.
- [Neue Mathelehrer braucht das Land.](#)
- [„Immer am Limit. Lehrer und ihr harter Job“](#) (ZDF, 2008); Dauer: 30 Min.
- [„Der Lehrer – das unbekanntes Wesen“](#); Dauer: 45 Min.. Dieses Video umfasst u.a. Szenen, Interviews und Unterrichtssituationen aus dem Genoveva-Gymnasium Köln, das 2011 den Deutschen Schulpreis ("Preis der Jury") gewann, siehe <http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/html/12569.asp>.
- [„Die harte Schule der 50er Jahre“](#)
- [„Krisenmanagement im Klassenzimmer“](#)
- [„Lustvoll lernen“](#)
- [„Wenn man mit Menschen kann ... Von Lehrern, die begeistern wollen“](#). Deutschland 2004 (Reportage)

Falls Ihnen, liebe Leserin oder lieber Leser, weitere Videos oder Videoportale zum Thema „Unterricht“ bekannt sind, die aus Ihrer Sicht geeignet sind, hier aber nicht erwähnt wurden – egal, ob es sich um dokumentierten Unterricht oder um Lehrfilme oder um interessante Portale und Foren handelt –, dann bitte ich Sie ganz herzlich darum, mir dies mitzuteilen, damit ich die folgende Auflage dieses Buches entsprechend ergänzen kann.

Mailanschrift: dr.andreas.helmke@gmail.com.

Postanschrift: Andreas Helmke, Aeschenweg 3 b, D-78464 Konstanz

7 Literatur

- Borich, G. D. (2007). *Effective teaching methods. Research-based practice* (6. Aufl.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education.
- Breidenstein, G. (2006). *Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob* (Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Band 24). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Brosziewski, A. & Maeder, C. (2007). *Fokus Unterricht. Unterrichtsentwicklung durch Beobachtung*. Zürich: Seismo.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.). (2001). *TIMSS - Impulse für Schule und Unterricht. Forschungsbefunde, Reforminitiativen, Praxisberichte und Video-Dokumente*. Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung. (1998). *BLK-Programm. "Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Hintergrundes"*. Kiel: Bund-Länderkommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung.
- Butzkamm, W., Klippel, F. & Siebold, J. (2003). *MELT-Projekt. Kurzbeschreibung. Information*: www.fremdsprachendidaktik.de.
- Butzkamm, W., Klippel, F. & Siebold, J. (2004). *MELT. Ein Gemeinschaftsprojekt der RWTH Aachen, LMU München und Universität Rostock*. RWTH Aachen.
- DESI-Konsortium. (2006). *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie. Zentrale Befunde der Studie Deutsch-Englisch-Schülerleistungen-International (DESI)*. Frankfurt: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF).
- Helmke, A., Göbel, K., Hosenfeld, I., Schrader, F.-W., Helmke, T. & Wagner, W. (2007). *Die Videostudie im DESI-Projekt: Anlage, Ziele, Kameramanual*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Göbel, K., Hosenfeld, I., Schrader, F.-W., Vo, T. A. T. & Wagner, W. (2003). *Die Videostudie des Englischunterrichts im DESI-Projekt: Anlage, Ziele, Instrumente, Kameramanual* (DESI-Paper Nr. 1). Landau: Universität Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Heyne, N., Hosenfeld, A., Hosenfeld, I., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2008). *Zeitnutzung im Grundschulunterricht: Ergebnisse der Unterrichtsstudie "VERA - Gute Unterrichtspraxis"*. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 1, 23-36.
- Helmke, A., Helmke, T., Heyne, N., Hosenfeld, A., Kleinbub, I., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007). *Erfassung, Bewertung und Verbesserung des Grundschulunterrichts: Forschungsstand, Probleme und Perspektiven*. In K. Möller, P. Hanke, C. Beinbrech, A. K. Hein, T. Kleickmann & R. Schages (Hrsg.), *Qualität von Grundschulunterricht entwickeln, erfassen und bewerten* (Jahrbuch Grundschulforschung, Band 11, S. 17-34). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Helmke, A., Helmke, T., Heyne, N., Hosenfeld, A., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007a). *Allgemeine Beobachtungsinstrumente der Unterrichtsstudie "VERA - Gute Unterrichtspraxis"*. Landau: Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Heyne, N., Hosenfeld, A., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007b). *Befragungsinstrumente der Unterrichtsstudie "VERA - Gute Unterrichtspraxis"*. Landau: Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Heyne, N., Hosenfeld, A., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2010). *Effiziente Klassenführung als Schlüsselmerkmal der Unterrichtsqualität - ein Untersuchungsbeispiel aus der Grundschule*. In C. Spiel, B. Schober, P. Wagner & R. Reimann (Hrsg.), *Bildungspsychologie* (S. 101-105). Göttingen: Hogrefe.
- Helmke, A., Helmke, T., Kleinbub, I., Nordheider, I., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007). *Die DESI-Video-studie. Unterrichtstranskripte für die Lehrerbildung nutzen. Der fremdsprachliche Unterricht - Englisch*, 41 (90), 37-44.
- Helmke, A., Helmke, T., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007a). *Der Kurzfragebogen für Lehrkräfte der DESI-Video-studie*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007b). *Der Ratingbogen der DESI-Video-studie*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007c). *Der Schüler-Kurzfragebogen der DESI-Video-studie*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, A., Helmke, T., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007d). *Die Basiskodierung der DESI-Video-studie*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.

- Helmke, A., Helmke, T., Schrader, F.-W. & Wagner, W. (2007e). *Die Episodenbildung der DESI-Videostudie*. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.
- Helmke, T. & Helmke, A. (2007). Videobasierte Unterrichtsanalyse und -reflexion. In VBE-Dokumentationen (Hrsg.), *Deutscher Lehrertag 2007: Fit für den Lehrerberuf - Pädagogische Profession im 21. Jahrhundert* (S. 139-155). Leipzig.
- Helmke, T., Helmke, A., Schrader, F.-W., Wagner, W., Nold, G. & Schröder, K. (2008). Die Videostudie des Englischunterrichts. In DESI-Konsortium (Hrsg.), *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie* (S. 345-363). Weinheim: Beltz.
- Hepting, R. (2004). *Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht. Eine praxisnahe Einführung in neue Formen des Lehrens und Lernens*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Höfer, C. & Madelung, P. (2006). *Lehren und Lernen für die Zukunft. Unterrichtsentwicklung in selbstständigen Schulen*. Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Hölscher, P. (2006). *Lernszenarien. Die neue Philosophie des Sprachenlernens* [DVD]. Oberursel: Finken Verlag.
- Hölscher, P., Piepho, H.-E. & Roche, J. (2006). *Handlungsorientierter Unterricht mit Lernszenarien. Kernfragen zum Spracherwerb*. Oberursel: Finken-Verlag.
- Hugener, I., Krammer, K. & Reusser, K. (2007). *Problemlösen im Mathematikunterricht: Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen*. Pädagogisches Institut, Universität Zürich (2 DVDs): <http://www.didac.unizh.ch>.
- Kahl, R. (1995). *Lob des Fehlers*. Hamburg: Pädagogische Beiträge Verlag.
- Kahl, R. (2006). *Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen* (3. überarb. Aufl., Dokumentation: Film mit Begleitmaterial). Hamburg: Archiv der Zukunft.
- Krammer, K., Hugener, I. & Reusser, K. (2007). *Adaptiver Unterricht mit Arbeitsplänen: Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen*. Pädagogisches Institut, Universität Zürich: <http://www.didac.unizh.ch>.
- Krammer, K. & Reusser, K. (2004). Unterrichtsvideos als Medium der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. *SEMINAR - Lehrerbildung und Schule*, 4, 80-101.
- Kreis, A. & Staub, F. C. (2009). Kollegiales Unterrichtscoaching. Ein Ansatz zur kooperativen und fachspezifischen Unterrichtsentwicklung im Kollegium. In K. Maag Merki (Hrsg.), *Kooperation und Netzwerkbildung. Strategien zur Qualitätsentwicklung in Schulen* (S. 26-39). Seelze-Velber: Klett Kallmeyer.
- Marzano, R. J., Marzano, J. S. & Pickering, D. J. (2003). *Classroom Management that works. Research-Based Strategies for Every Teacher*. Alexandria, VA: ASCD.
- Mühlhausen, U. (2004). Hannoveraner Unterrichtsbilder - Szenarien für eine multimedial gestützte, diskursive Unterrichtsreflexion. *SEMINAR - Lehrerbildung und Schule*, 10 (4), 67-79.
- Mühlhausen, U. (Hrsg.). (2006). *Unterrichten lernen mit Gespür. Szenarien für eine multimedial gestützte Analyse und Reflexion von Unterricht*. Begleit-DVD mit sechs Hannoveraner Unterrichtsbildern und einer Online-Übung zur Unterrichtsbeobachtung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Mühlhausen, U. (2007). *Abenteuer Unterricht. Wie Lehrer/innen mit überraschenden Unterrichtssituationen umgehen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Mühlhausen, U. (2008a). *Schüleraktivierung im Schulalltag - Band 1 - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden in der Sekundarstufe* (Begleit-DVD mit 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Mühlhausen, U. (2008b). *Schüleraktivierung im Schulalltag - Band 2 - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden in der Grundschule* (Begleit-DVD mit 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Mühlhausen, U. & Wegner, W. (2006). *Erfolgreicher unterrichten?! Eine erfahrungsfundierte Einführung in die Schulpädagogik* (mit Begleit-DVD mit Videoszenen und Online-Übungen zur Unterrichtsanalyse). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Müllener-Malina, J. (2005). *Beurteilung der Unterrichtsqualität von Lehrpersonen. Optimierung von Feedbacks bei Hospitationen und Mitarbeiterbeurteilungen*: Universität Zürich Dissertation. Petko, D. & Reusser, K. (2005). Das Potenzial interaktiver Lernressourcen zur Förderung von Lernprozessen. In D. Miller (Hrsg.), *E-Learning - eine multiperspektivische Standortbestimmung* (S. 183-207). Bern: Haupt.
- Müller-Hartmann, A., Schocker, M. & Pant, H.A. (Hrsg.) (2013). *Kompetenzentwicklung in der Sek I. Lernaufgaben Englisch aus der Praxis*. Braunschweig: Diesterweg.

- Petko, D., Prasse, D. & Reusser, K. (2014). Online-Plattformen für die Arbeit mit Unterrichtsvideos: Eine Übersicht. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 32(2), 247-261.
- Reusser, K. & Pauli, C. (2003). *Mathematikunterricht in der Schweiz und in weiteren sechs Ländern. Bericht über die Ergebnisse einer internationalen und schweizerischen Video-Unterrichtsstudie*. Doppel-CD-ROM (Schlussbericht mit Videodokumentation). Universität Zürich: Pädagogisches Institut (<http://www.didac.unizh.ch>).
- Reusser, K., Pauli, C., Brühwiler, C., Heitzmann, A., Niggli, A., Tettenborn, A. & Tremp, P. (2014). Editorial Heft 1/2014. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 32(1), 3-5. Verfügbar unter: http://www.bzl-online.ch/archivdownload/artikel/BZL_2014_1_3-5.pdf [Stand: 16.12.2015].
- Schulz-Zander, R. (2005). *Innovative Praktiken mit Neuen Medien in Schulunterricht und Organisation* [DVD]: Technische Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), IFS-Verlag Dortmund.
- Schulz-Zander, R., Eickelmann, B. & et al. (Autorengruppe). (2009). *E-teaching plus. Situiertes Lernen mit Unterrichtsvideos*. Dortmund: Institut für Schulentwicklungsforschung. Verfügbar unter: <http://www.eteachingplus.de> [2012, 04.02.].
- Schwarz, P. (2003). *Klippert's Unterrichtsreform. Lehren und Lernen auf neuen Wegen* (Beltz Praxis). Weinheim: Beltz-Verlag.
- Siebold, J. (Hrsg.). (2004). *Let's Talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen* (mit DVD-Video/ROM). Berlin: Cornelsen.
- Stamme, M. & Stäudel, L. (2001). Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt. Ein Computerprogramm. Kassel: GUP - "Gute UnterrichtsPraxis".
- Stamme, M. & Stäudel, L. (2003). *Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt. Für die kollegiale Fortbildung* [CD]. BLK-Modellversuch "Gute UnterrichtsPraxis" (SINUS Hessen, Naturwissenschaften): Universität Gießen-GhKassel.
- Stern, C. (2000). *Ziele und Wege innovativer Schulen in Deutschland. Dokumentation des Kongresses "Netzwerk innovativer Schulen in Deutschland" [am 26. und 27. März 1998 in Münster]*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Unruh, T. & Petersen, S. (2011). *Guter Unterricht. Handwerkszeug für Unterrichts-Profis* (12., ergänzte und komplett überarbeitete Aufl., Praxishandbuch). Buxtehude: AOL Verlag.
- Wahl, D., Weinert, F. E. & Huber, G. L. (2006). *Psychologie für die Schulpraxis - Ein handlungsorientiertes Lehrbuch für Lehrerinnen und Lehrer*. Belm-Verte: Sozio-Publishing
- West, L. & Staub, F. C. (Hrsg.). (2003). *Content-focused coaching. Transforming mathematics lessons*. Portsmouth, NH: Heinemann.
- Zobrist, B., Krammer, K. & Reusser, K. (2004). *Einführungssequenzen. Aus der Reihe "Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen"*. Universität Zürich: Pädagogisches Institut, <http://www.didac.unizh.ch>.